

The Triumph of Time and Truth (London, 1757)

Text: Thomas Morell

The (Allegorical) Persons of the Drama
Time. Basso
Counsel, (or Truth.) Alto
Beauty. Soprano
Pleasure. Tenore
Deceit. Soprano
Chorus

ACT I

1. OUVERTURE

Maestoso

Allegro, ma non troppo

2. CHORUS

Time is supreme, Time is a mighty pow'r!
whom wisest mortals will adore.

RECIT.

BEAUTY

(Looking in a glass.)

How happy, could I fix but here,
and stop Old Time in his career!

3. ARIA

BEAUTY

Faithfull mirror, fair-reflecting,
all my beauteous charms collecting,
which I fear, will soon decay.

Thou shalt flourish still in splendour,
while these glories I surrender,
horrid Time's devoted prey.

RECIT.

PLEASURE

Fear not! I, Pleasure, swear,
that these charms you still shall wear
ever blooming, ever fair.

BEAUTY

Beauty, thy slave, this vow shall make,
sweet Pleasure never to forsake;
and if this vow I disregard,
in pain and anguish let me languish
tasting Folly's due reward.

4. ARIA

PLEASURE

Pensive sorrow, deep possessing
life despoils of ev'ry blessing,
wrapt in shades of piercing woe.

Who indulges grief's sad passion
sore vexation,
knows no joyful day below.

5. ARIA

SOPRANO

Sorrow darkens evry feature,
as when o'er the face of nature
gloomy clouds their mantle throw.
Pleasure all around enlightens,
like the sun that gaily brightens

Der Sieg von Zeit und Wahrheit

Oratorium in drei Akten

von Georg Friedrich Händel

(Libretto aus dem Englischen von Marc Staudacher)

Striche in Karlsruhe

Allegorische Personen der Handlung:

die ZEIT (Bass)

die WAHRHEIT (Alt)

die SCHÖNHEIT (Sopran)

das VERGNÜGEN (Tenor)

die TÄUSCHUNG (Sopran)

CHOR

ERSTER AKT

1. OUVERTÜRE

Maestoso

Allegro, ma non troppo

2. CHOR

Die Zeit ist das Allerhöchste, eine Urgewalt,
die die Weisesten unter den Sterblichen verehren.

REZITATIV

SCHÖNHEIT

(in den Spiegel schauend)

Wie glücklich wäre ich,
könnte ich die greise Zeit in ihrem Lauf anhalten!

3. ARIE

SCHÖNHEIT

Treuer Spiegel, der du, lieblich widerstrahlend,
all meinen Liebreiz einfängst,
der bald verfallen wird, wie ich fürchte:

Du wirst noch in vollem Glanze strahlen,
während ich meine Pracht hingeben muss
als der grausamen Zeit geweihte Beute.

REZITATIV

VERGNÜGEN

Hab keine Angst, ich, das Vergnügen, schwöre dir,
dass du diese Reize auch weiterhin tragen sollst
in immerwährender Blüte und Pracht.

SCHÖNHEIT

Ich, die Schönheit, deine Sklavin, will hiermit schwören,
dich süßes Vergnügen niemals zu verlassen;
Doch falls ich diesen Eid missachte,
lass mich getrost in Leid und Qualen schmachten
und so den Preis für meine Tollheit zahlen.

4. ARIE

VERGNÜGEN

Tiefer Kummer raubt dem Leben
jeden Trost und jeden Segen,
hüllt es ein in düstren Schmerz.

Wer dem Gram der Trübsal frönt,
(welch bittere Qual!)
der wird nicht froh auf dieser Erde.

5. ARIE

(TÄUSCHUNG)

Sorgen trüben jede Miene,
so wie dunkle Wolkenberge
das Antlitz der Natur verhüllen.
Das Vergnügen leuchtet rings umher
wie die Sonne, die auf Erden
jede Landschaft froh bescheint.

nature's landscip here below.

6. SOPRANO & CHORUS

Come! Come! Live with Pleasure,
taste in Youth life's only joy.
Old Age knows no leisure,
but dull wint'ry thoughts t'employ.

RECIT.

TIME (to BEAUTY)

Turn, look on me! Behold old Time.

TRUTH

And see Counsel, the son of Truth

TIME

who soon will show, how frail a flower Beauty is:

TRUTH

the blossom of a day, that springs and dies.

7. ARIA

TRUTH

The Beauty, smiling,
and sweet beguiling,
soon drooping, dying,
returns no more!

The Youth, now blooming,
and still presuming,
few moments flying,
shall charm no more!

RECIT.

PLEASURE

Our different pow'rs we'll try,
And see who now shall gain the victory –
Pleasure,

BEAUTY

or Beauty, –

ZEIT

Time,

TRUTH

or Truth!

8. ARIA

BEAUTY

Ever-flowing tides of pleasure
shall transport me beyond measure
in this conflict with old Time:

if he dares,
to despoil this choicest treasure,
Beauty, blooming in its prime.

RECIT.

TIME

The hand of Time pulls down the great colossus
of the sun, the stone-built castle, cloud-capt tow'r,
and shall Beauty oppose my pow'r?

9. ARIA

TIME

Loathsome urns, disclose your treasure,
Pride and Pleasure,
unvail to me,
that I may see
if now any spark
of Beauty still remains?

6. SCHÖNHEIT und CHOR

Komm und koste mit Vergügen
von der einzigen Freude im Leben, der Jugend.
Denn das Alter kennt keinen besseren Zeitvertreib
als fades, winterliches Gegrübel.

REZITATIV

ZEIT (zur SCHÖNHEIT)

Dreh dich um und sieh mich an, mich, die alte Zeit!

WAHRHEIT

Und sieh auch mich an, die Wahrheit, der Weisheit Kind –

ZEIT

Das dir bald zeigt, wie kurz der Blume Schönheit währt:

WAHRHEIT

Die Blüte eines Tages sprießt und stirbt.

7. ARIE

WAHRHEIT

Die Schönheit, anfangs lächelnd
und süß umgarnend,
welkt alsbald und stirbt und kehrt nicht wieder.

So auch die Jugend,
zunächst noch unbedarft erblühend,
büßt, eh man sich's versieht,
all ihre Reize ein.

REZITATIV

VERGNÜGEN

So lasst uns unsere Kräfte ausprobieren
und sehen, wer von uns gewinnt –
Das Vergnügen ...

SCHÖNHEIT

... oder die Schönheit...

ZEIT

...die Zeit ...

WAHRHEIT

...oder die Wahrheit!

8. ARIE

SCHÖNHEIT

Die wechselnden Gezeiten des Vergnügens
sollen mich über alle Grenzen tragen
in meinem Zwist mit dieser greisen Zeit,

so sie's denn wagt,
dies erlesenste der Güter zu verderben:
die Schönheit, die in Blüte steht.

REZITATIV

ZEIT

Der Arm der Zeit zieht selbst den großen Sonnenball
herab und reißt die Burg aus Stein
mitsamt den wolkenhohen Türmen ein.
Will da die Schönheit etwa trotzen?

9. ARIE

ZEIT

Gebt eure Schätze preis, elende Urnen,
Hochmut und Vergnügen,
enthüllt sie mir,
sodass ich sehen kann,
ob da auch nur ein Funken Schönheit ist,
der bleibt.

No, all dark as night!
tyrant worms their prey enjoying,
dust and ashes still destroying,
which my greedy tooth disdains.

10. CHORUS

Strengthen us, oh Time, with all thy lore:
teach us the ways of wisdom!
Then shall we teach thy ways unto the wicked,
And sinners shall be converted unto thee.

RECIT.

DECEIT

Too rigid the reproof you give;
too deep the search of Truth.
Wise men will still in Pleasure live,
and still enjoy, without annoy,
the proper fruits of Youth.

11. ARIA

DECEIT

Happy Beauty, who Fortune now smiling,
with gay pleasure and sport Time beguiling,
still enjoys the sweet April of life.

Come, indulge then no doubts to perplex you,
nor permit any sorrow to vex you,
but live free from all care and all strife.

12. SOPRANO & CHORUS

Happy, if still they reign in pleasure,
all the sweets of youth caressing;

happy, if, slighting Time's dull measure,
they enjoy the present blessing.

RECIT.

TRUTH

Youth is not rich in Time, it may be poor,
nor can he call his own the passing hour.

TIME

Hence let thy thoughts on frailty range,
and know that ev'ry day some charm
I make my lawful prey,
though unperceiv'd the change.

PLEASURE

He best, he only life employs,
who will not think how fast it flies.

TRUTH

Yet ere it is too late give ear,
and this instructive lesson hear.

13. ARIA

TIME

Like the shadow, life is ever flying,
seeming still fixt;
so swift the delusion.

Man heeds not Time,
on hope still relying;
soon the bell strikes: and all is confusion.

14. CHORUS

Like the shadow, life is ever flying

Doch nichts – pechschwarze Nacht!
Die Würmer herrschen, sich an ihrer Beute labend,
und tun sich noch an Staub und Asche gütlich,
die selbst mein gefräßiger Zahn verschmäht.

10. CHOR

Stärk uns, oh Zeit, mit deinem Wissen
und lehre uns den Weg der Weisheit!
(den wir alsdann den Sündern zeigen,
auf dass sie sich zu dir bekennen.)

REZITATIV

TÄUSCHUNG

Dein Tadel ist zu hart,
zu tief die Wahrheit, die du suchst.
Der Weise wird auch weiterhin
vergnügt und ohne Reue leben
und an der Jugend Frische sich
klaglos und unbeschwert ergötzen.

11. ARIE

TÄUSCHUNG

Die selige Schönheit, der das Glück nun lacht,
betört sogar die Zeit mit ihrer Ausgelassenheit
und genießt dabei noch stets des Lebens süßen Lenz.

So komm und lass dich nicht von Zweifeln plagen
noch von Sorgenlast bekümmern,
sondern leb von Gram und Kummer unbeschwert.

12. ARIOSO und CHOR

Glücklich die, die lustvoll wandeln
und der süßen Jugend fröhen –

Glücklich, die dem drögen Zeitlauf spotten:
Ihnen lacht die Gunst der Stunde.

REZITATIV

WAHRHEIT

Die Jugend ist nicht reich, womöglich sogar arm an Zeit,
und ihr Verstreichen liegt wohl kaum in ihrer Macht.

ZEIT

Drum bedenke die Hinfälligkeit
und wisse, dass mit jedem Tag
ein Reiz mir in die Fänge geht,
auch wenn es niemand recht bemerkt.

VERGNÜGEN

Wer sich ans pralle Leben hält und sich nicht schert,
wie rasch es schwindet, ist allemal am besten dran.

WAHRHEIT

Doch halt ein, bevor's zu spät ist,
und nimm dir diesen Rat zu Herzen:

13. ARIE

TIME

Stets fliegt das Leben wie ein Schatten hin,
auch wenn es still zu stehen scheint,
so blendend funktioniert der Trick.

Niemand achtet auf die Zeit
und lässt sich schlicht von Hoffnung leiten.
Schlägt erst die Stunde, macht sich Verwirrung breit.

14. CHOR

Stets fliegt das Leben wie ein Schatten hin ...

<p>ACT II</p> <p>15. CHORUS Pleasure submits to pain, as day recedes to night: and sorrow smiles again, Time sets all things right.</p> <p>Thus are the seasons chang'd, and all in turn appear, in various order rang'd, throughout the whole revolving year.</p> <p>RECIT. PLEASURE Here Pleasure keeps her splendid court, where all her devoties resort; and, at her nod, advance the costly feast, the carol, and the dance; Minstrels, and music, poetry, and play; and balls by night, and manly sports by day. (Florish of Horns)</p> <p>BEAUTY Hark! what sounds are these I hear?</p> <p>16. CHORUS Oh, how great the glory, that crowns the hunter's toil</p> <p>Like Theseus, fam'd in story, he triumphs in the spoil.</p> <p>17. ARIA PLEASURE Dryads, Sylvans, with fair Flora, come, adorn this joyful place!</p> <p>Come, fair Iris, and Aurora, this our festival to grace.</p> <p>18. SOLO & CHORUS Lo! we all attend on Flora, come, adorn this joyful place!</p> <p>Come, fair Iris, and Aurora, this our festival to grace.</p> <p>19. ARIA DECEIT No more complaining, no more disdainig, see Pleasure reigning without controul.</p> <p>Still more delighting, sweetly inviting, new charms exciting the raptur'd soul.</p> <p>20. ARIA DECEIT Pleasure's gentle Zephyrs playing, bid thee sail, without delaying, and the port of bliss obtain.</p> <p>Let not doubtful fear confound thee, taste the joys that now surround thee, nor let Pleasure smile in vain.</p>	<p>ZWEITER AKT</p> <p>15. CHOR Vergnügen gibt dem Kummer statt, so wie der Tag der Nacht weicht, bis abermals die Sorge lacht, und die Zeit alles wieder ins rechte Lot bringt.</p> <p>So wechseln sich die Jahreszeiten ab und schlagen um, von hier nach da. So geht es durch das ganze Jahr in immer neuem Wechselspiel.</p> <p>REZITATIV VERGNÜGEN Hier hält das Vergnügen Hof und bietet seinen Jüngern Unterschlupf. Auf seinen Wink gibt's rauschende Feste, Minnesang, Musik und Tanz, Gaukelspiel und Poesie, am Abend Bälle, männliche Ertüchtigung bei Tag. (Hörnerschall)</p> <p>SCHÖNHEIT Hört! Welchen Klang vernehm ich da?</p> <p>16. CHOR Oh wie groß ist doch die Pracht, die des Jägers Tagwerk krönt!</p> <p>Wie der sagenhafte Theseus triumphiert er mit der Beute.</p> <p>17. ARIE VERGNÜGEN Nymphen, Waldfeen, Göttin Flora, kommt und schmückt diesen heiteren Ort!</p> <p>Kommt, Iris und Aurora, und seid die Zierde dieses Fests.</p> <p>18. SOLI und CHOR Seht, wir alle grüßen Flora, auf dass sie diese Stätte schmückt.</p> <p>Iris kommt, mit ihr Aurora, sie sind die Zierde dieses Fests.</p> <p>19. ARIE TÄUSCHUNG Schluss mit den Klagen, Schluss mit dem Plagen, schaut, wie das Vergnügen zügellos herrscht.</p> <p>Noch mehr Entzücken, immer neue Sinnesreize fesseln die Seele mit süßer Lust.</p> <p>20. ARIE TÄUSCHUNG Des Zephyrs sanfte Winde heißen dich die Segel hissen und tragen dich bis in den Hafen des Glücks.</p> <p>Lass dich nicht von Zweifeln quälen, sondern ergreif die Freuden rings um dich, damit das Lächeln des Vergnügens nicht vergeblich bleibt.</p>
--	---

21. ARIA**BEAUTY**

Come, oh Time, and thy broad wings displaying,
strong essaying,
sweep away, without delay,
the joyous pleasures
of this sweet abode.

Lo! he sleepeth,
his strength no more prevailing,
his po'r availing,
to destroy life's sovereign good.

22. ARIA**TRUTH**

Mortals think that Time is sleeping,
when so swiftly, unseen he's sayling.

But he comes with ruin sweeping,
in his triumph never failing.

RECIT.**TIME**

You hop'd to call in vain,
but see me here:
These lower regions are my proper sphere.
Would you then dread no more my hated pow'r,
prepare thee for a nobler flight,
amidst the realms of light.
Time cannot climb the blissful sky,
nor follow immortality.

23. ARIA**TIME**

False destructive ways of Pleasure
leave, and court a nobler treasure,
in the starry realms above.

Here though Folly's sons defy me,
yet in vain they seek to fly me,
while through all the world I rove.

RECIT.**TRUTH**

Too long deluded you have been
by Pleasure's false and flatt'ring scene:
behold fair Truth, the heav'nly image see,
not deck'd, but fairest in simplicity:
white robes of innocence she wears;
her look, her thoughts turn'd to her kindred spheres.

TIME

Behold her faithful mirror too,
presenting all things to your view
by just reflection, be they false or true.

24. ARIA**PLEASURE**

Lovely Beauty, close those eyes;
charming Beauty, oh, look not there!

In that view all Pleasure dies,
in reflections's sure despair.

RECIT.**DECEIT**

Seek not to know what known will prove
grief more severe than slighted love.

21. ARIE**SCHÖNHEIT**

Komm, Zeit, und breite deine Schwingen aus
und feg mit aller Macht
und ohne Zögern
die eiteln Freuden
dieses süßen Orts hinfort. –

Doch seht, sie schläft,
hat ihre Kraft verloren,
und ihre Macht, des Lebens höchste Güter hinzuraffen,
sie ist versiegt.

22. ARIE**WAHRHEIT**

Den Sterblichen scheint's, als ob die Zeit nur schläft,
wenn sie so dahinsegelt, schnell und unsichtbar.

Doch wird sie kommen, wuchtig Unheil bringend,
und stets ist ihr Triumph gewiss.

REZITATIV**ZEIT (zur SCHÖNHEIT)**

Du glaubtest, mich umsonst zu rufen,
doch hier bin ich:
Hier unten ist mein ureigenster Bereich.
Fürchte also meine Allgewalt nicht länger,
sondern mach dich bereit für einen erhabeneren Flug
hinauf ins Reich des Lichts.
Denn die Zeit vermag es nicht, den Himmel zu erklimmen,
noch kann sie je Unsterblichkeit erringen.

23. ARIE**ZEIT**

Verlass die falschen, unheilvollen Pfade
des Vergnügens und geh suchen
im Sternenreich nach edlen Schätzen.

Obwohl mir hier der Tollheit Kinder trotzen,
versuchen sie umsonst, mir zu entfliehen,
denn ich durchzieh die ganze Welt.

REZITATIV**WAHRHEIT (zur SCHÖNHEIT)**

Zu lange hast du dich schon täuschen lassen
von des Vergnügens Trug und Schmeichelei:
Schau in der Wahrheit ungeschminktes Angesicht,
das schön in seiner Einfalt glänzt:
Sie trägt das weiße Kleid der Unschuld
und ist den ihr verwandten Sphären zugewandt.

ZEIT

Und schaue auch in ihren treuen Spiegel:
Er zeigt dir alle Dinge, wie sie sind,
in unverfälschtem Widerschein.

24. ARIE**VERGNÜGEN**

Schließ die Augen, holde Schönheit,
liebe Schönheit, sieh nicht hin!

Denn dieser Anblick tötet jede Lust,
in diesem Spiegel wohnt Verzweiflung.

REZITATIV**TÄUSCHUNG**

Vermeide Wissen, denn was du erst weißt,
wird schnell zu Gram, noch bitter als verschmähte Liebe.

25. ARIA**DECEIT**

Melancholy is a folly;
wave all sorrow until tomorrow;
life consists in the present hour.

This dear treasure we adore,
with grateful ardor.
still employing the sweet moments in our pow'r.

RECIT.**TIME**

What is present hour? 'tis born, and gone!
think on the years already flown:
think, when you'll see the bliss, but see in vain:
think on convicted error's selftormenting pain.

BEAUTY

No more; I know not where to turn:
my heart's too sad to laugh, too gay to mourn.

26. ARIA**BEAUTY**

Fain would I, two hearts enjoying,
this in penitence employing, freely that resign to joy.

RECIT.**TRUTH**

Vain the delights of age, or youth,
without the sanction and applause of Truth.
And as the soul more bright appears,
than the frail earthly form she wears;
so much true pleasures, from this glass,
all other sublunary joys surpass.

27. ARIA**TRUTH**

On the valleys, dark and cheerless,
from the mountain's summit, fearless,
soon you'll with contempt look down.

And these darling pleasures slighting,
in sublimer views delighting,
disbelieve that choice your own.

RECIT.**TIME**

Not venial error this, but stubborn pride,
to leave a sure and friendly guide,
who, seeing you bewilder'd stray,
points out the short and easy way.
See, see, the happy port before you lies;
and Time exhorts you to bewise.

BEAUTY

Darkly, as through a cloud, I see
the immense treasures of futurity:
but present joys my heart perplex,
that, though inclin'd, I cannot fix,
to leave this scene for immortality.

TRUTH

Hear the call of Truth and duty,
and to folly bid adieu:
ere to dust is chang'd that beauty,
change the heart, and good pursue.

25. ARIE**TÄUSCHUNG**

Melancholie ist Torheit;
verschieb auf Morgen deinen Kummer.
Das Leben ist im Augenblick,

ein Schatz, den wir dankbar
und mit Inbrunst ehren,
während wir die süßen Momente genießen, die uns bleiben.

REZITATIV**ZEIT**

Was ist schon die Gegenwart? Sie kommt und geht!
Denk nur an all die verflogenen Jahre,
denk dran, wenn du einst dem Glück begegnetest, doch
vergeblich:
Denk an die Qual, mit der begangene Fehler sich rächen,
ganz von selbst.

SCHÖNHEIT

Es reicht – ich weiß nicht mehr, wohin mich wenden: –
Mein Herz ist zum Lachen zu traurig, zum Trauern zu froh.

26. ARIE**SCHÖNHEIT**

Gern würd ich, mit zwei Herzen ausgestattet,
mit dem einen Buße tun und das andere der Freude widmen.

REZITATIV**WAHRHEIT**

Eitel sind die Wonnen von Jung und Alt,
werden sie nicht von der Wahrheit gebilligt und gesegnet.
Und weil die Seele heller scheint
als ihre sterbliche Hülle,
entsteigen diesem Spiegelglas
die wahren Freuden, die noch über allen irdischen Gelüsten
stehen.

27. ARIE**WAHRHEIT**

Bald schon wirst du von des Berges Gipfel
auf trostlose, dunkle Täler herabschauen,
zwar ohne Angst, doch mit Verachtung.

Verschmähst du aber all den eitlen Tand
und wendest dich Erhabenerem zu,
so wirst du staunen über deine Wahl.

REZITATIV**ZEIT**

Kein leichter Irrtum ist's, nein, sturer Stolz,
den sicheren Freund und Führer zu verlassen,
der den kurzen, geraden Weg dir weist,
wenn er dich planlos streunen sieht.
Doch sieh: Des Glückes Hafen liegt vor dir,
und die Zeit ermahnt dich, klug zu sein.

SCHÖNHEIT

Verdunkelt wie durch Wolkenbänke seh ich
der Zukunft unermesslich reiche Schätze,
doch wird mein Herz von Lüsten hier bestrickt,
und ich kann nicht, so sehr ich es auch will,
von diesem Treiben lassen, und wärs für die Unsterblichkeit.

WAHRHEIT

Die Wahrheit ruft, mit ihr die Pflicht,
vernimm's, und sag der Torheit Lebewohl:
Kehr um und halt dich an das Gute,
eh die Schönheit zu Staub zerfällt.

<p>28. CHORUS Ere to dust is changed thy beauty, change the heart, and good pursue.</p>	<p>28. CHOR Kehr um und halt dich an das Gute, eh die Schönheit zu Staub zerfällt.</p>
<p>ACT III</p> <p>24. Andante</p> <p>RECIT. DECEIT Once more I thee address, regardful of thy happiness.</p> <p>30. ARIA DECEIT Charming Beauty, stop the startling tear from flowing all adown the rosy cheek.</p> <p>Pleasure still new charms bestowing ever cheerful Pleasure seek.</p> <p>RECIT. BEAUTY Tempt me no more: your word give no relief; I know no pleasure but in virtuous grief.</p> <p>31. ARIA DECEIT Sharp thorns despising, cull fragrant roses why seek your pleasures mix'd with alloy?</p> <p>Old Age surprising, soon the scene closes: life's only treasure's life to enjoy.</p> <p>RECIT. TRUTH Regard her not. Unvalued here, such tears may fall; but know, each tear will prove a precious pearl in heav'n above.</p> <p>BEAUTY Soft and prevailing is thy voice. Alas! too long I've err'd. Put forth the heav'nly glass.</p> <p>TRUTH Behold! it waits your view.</p> <p>BEAUTY Now, Pleasure, take my last adieu!</p> <p>32. ARIA BEAUTY Pleasure! my former ways resingning, to Virtue's cause inclining, thee, Pleasure, now I leave.</p> <p>Lest, when my spirits fail me, repentance can't avail me, nor sickness comfort give.</p> <p>33. CHORUS (aus Susanna) Comfort them, oh Lord, when they are sick, make thou their bed in sickness:</p>	<p>DRITTER AKT</p> <p>29. Andante</p> <p>REZITATIV TÄUSCHUNG (zur SCHÖNHEIT) Nochmals wende ich mich an dich in Sorge um dein Wohlergehn:</p> <p>30. ARIE TÄUSCHUNG Holde Schönheit, lass keine Träne deine rosige Wange benetzen.</p> <p>Noch immer spendet das Vergnügen neue Reize, drum suche stets das freudige Vergnügen.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT Führ mich nicht länger in Versuchung, denn deine Worte spenden keinen Trost; Vergnügen kenn ich nur in Form von frommem Gram.</p> <p>31. ARIE TÄUSCHUNG Der spitzen Dornen ungeachtet pflück duftende Rosen: Was suchst du Freuden, die verwässert sind?</p> <p>Die Alten überrumpelnd fällt bald der Vorhang: Des Lebens einziger Schatz ist, sich des Lebens zu erfreuen.</p> <p>REZITATIV WAHRHEIT Hör nicht auf ihn. – Denn ungeschätzt fallen solche Tränen hier. Doch wisse, jede Träne wird im Himmelreich zu edler Perle umgemünzt.</p> <p>SCHÖNHEIT Sanft und allmächtig ist deine Stimme, doch ach: Zu lang hab ich geirrt. Drum zeig den Spiegel mir.</p> <p>WAHRHEIT Schau er, er wartet schon auf deinen Blick.</p> <p>SCHÖNHEIT Vergnügen, lass uns zum letzten Male Abschied nehmen, Vergnügen!</p> <p>32. ARIE SCHÖNHEIT Dem alten Lebensstil entsagend, schlag ich nun den Weg der Tugend ein und kehrt den Rücken dir, Vergnügen.</p> <p>Auf dass mich, wenn mein Lebensmut entschwindet, weder die Reue packt noch Siechtum mir zum Trost gereicht.</p> <p>33. CHOR Tröste sie, o Herr, sei ihnen Bettstatt,</p>

Keep them alive,
let them be blessed up on the earth,
and not deliver them unto the foe.

RECIT.

BEAUTY

Since the immortal mirror I possess,
where Truth's reflective beauties glow,
thee, faithless form, deluding glass,
thee to thy native earth I throw.

PLEASURE

Ah! Stay, forbear!

TRUTH

In vain you this prevention dare.

34. ARIA

TRUTH

Thus to ground, thou false, delusive,
flatt'ring mirror, thee I throw.

Thou, who, with vain art abusive,
didst exalt each charming feature,
far beyond the pride of nature,
feigning happiness below.

35. RECIT.

BEAUTY

Oh mighty Truth! thy pow'r I see:
all that was fair, seems now deformity.
This day my pride shall from its height descend;
this day my reign of vanity shall end.

accompagnato

Adieu, vain world! in search of greater good,
I'll pass my days in sacred solitude;
'tis fit the slave of vanity should dwell
in some sequester'd penitential cell.

36. ARIA

TIME

From the heart, that feels my warning,
grateful are the tears that flow.

Pearly drops the flow'rs adorning,
grace not more the dewy morning,
nor such blessings can bestow.

RECIT.

BEAUTY

Pleasure, too long associates we have been,
now share conviction from Truth's faithful scene.
or to thy native darkness fly!

PLEASURE

As with Error I long have been dwelling,
I with Truth now can have no contentment.

37. ARIA

PLEASURE

Like clouds, stormy winds them impelling,
disdainful, I fly with resentment.

Hark! the thunders round me roll,
Truth's awful angry frowns I see:
her arrows wound my trembling soul;
nor is there any joy for me.
Ah no! Truth drives me to despair;
open, ye rocks, and hide me there.

wenn sie krank darniederliegen,
halt sie am Leben, segne sie auf Erden
und lass sie nicht in Feindeshände fallen.

REZITATIV

SCHÖNHEIT

Mein ist der Spiegel der Unterblichkeit,
aus dem der Wahrheit schönes Abbild leuchtet;
dich treuloses Gebilde, täuschend Glas,
werf ich zu Boden, dem du einst entsprangst.

VERGNÜGEN

Oh nein, halt inne!

WAHRHEIT (zum VERGNÜGEN)

Vergebens ist dein Einspruch hier;

34. ARIE

WAHRHEIT

ich schleudere dich zu Boden, eitler Blender,
mit deiner falschen Schmeichelei.

Dich, der du deine eitle Kunst missbraucht
und alle schönen Züge über die Natur hinaus
fälschend überzeichnet hast, vorgaukelnd,
hier auf Erden Glück zu sein.

35. REZITATIV

SCHÖNHEIT

O gewaltige Wahrheit! Nun erkenn ich deine Macht:
Was edel schien, erweist sich nun als Missgestalt.
Von seiner Höh herab steigt nun mein Stolz,
mit diesem Tag soll meine eitle Herrschaft enden.

ACCOMPAGNATO-REZITATIV

Leb wohl, du schnöde Welt, nach Hehrem strebend,
will fortan meine Tage ich in Einsamkeit verbringen;
Der Knecht des Eitlen soll mit Fug und Recht
in einer kargen Büßerzelle hausen.

36. ARIE

ZEIT

Dem Herz, das meine Warnung hört,
entströmen Tränen der Dankbarkeit.

Perlentau, die Blumen zierend,
schmückt die Morgenfrische nimmer,
und hält keinen Segen mehr bereit.

REZITATIV

SCHÖNHEIT

Zu lang, Vergnügen, waren wir verbündet,
erkenne nun auch du der Wahrheit Gleichnis,
oder kehr ins Dunkel zurück, das dich gebar.

VERGNÜGEN

Da ich zu lang im Irrtum hauste,
kann ich der Wahrheit kein Behagen abgewinnen.

37. ARIE

PLEASURE

Wie Wolken, die vom Sturmwind arg gebeutelt,
mach ich mit Unmut mich davon.

Hört den Donner um mich grollen,
derweil ich in der Wahrheit grimmes Antlitz schaue:
Ihre Pfeile verwunden meine bebende Seele,
und aller Frohsinn ist dahin.
Ach nein, die Wahrheit treibt mich zur Verzweiflung;
Ihr Felsen, tut euch auf und verbergt mich.

38. ACCOMP.

BEAUTY

He's gone; and Truth, descending from the sky,
clad in bright beams, his glorious light displays.
Oh, thither let me cast my longing eye,
and strive to merit the inspiring rays.

39. ARIA

BEAUTY

Guardian angels, oh, protect me,
and in Virtue's path direct me,
while resign'd to Heav'n above.

Let no more this world deceive me,
nor vain idle passions grieve me,
strong in Faith, in Hope, in Love.

40. CHORUS

Alleluja

38. ACCOMPAGNATO-REZITATIV

SCHÖNHEIT

Da flieht es! Und vom Himmel steigt die Wahrheit
in hellem Strahlenkleid herab, ihr Licht verströmend.
Dorthin will ich mein sehndes Auge richten,
bestrebt, mich ihres Leuchtens würdig zu erweisen.

39. ARIE

SCHÖNHEIT

Oh ihr Schutzengel, steht mir bei,
und führt mich auf den Pfad der Tugend,
derweil ich mich dem Himmel anvertrau.

Macht, dass mich diese Welt nicht länger täuscht
und ich verschont von eitlen Leidenschaften bleibe,
erstarkt an Glaube, Hoffnung, Liebe.

40. CHOR

Halleluja!

THE TRIUMPH OF BEAUTY AND DECEIT
OPERA IN TWO ACTS
Music by GERALD BARRY
Libretto by MEREDITH OAKES
OXFORD UNIVERSITY PRESS

COMMISSIONED BY CHANNEL 4

Characters:
PLEASURE (COUNTERTENOR)
TRUTH (COUNTERTENOR)
BEAUTY (TENOR)
DECEIT (BARITONE)
TIME (BASS)

ACT ONE

(BEAUTY looks in his mirror)

BEAUTY
Beauty chanced to look upon his glass
Reflecting how all mortal things must pass,
All power snuffed out from charms that once had shone
And eyes extinct that once drew lovers on.

'Truly', he said, 'hath nature's wasteful hand
Fashioned a jewel to sink it in the sand;
See how my innocent brow unblemished flares,
Soon to be dulled with frowns and seamed with cares.

Here am I seen with features all intact
Nor by the pimples nor the pox attacked
Nor is my flesh made gross with practice lewd
Nor swollen up with inappropriate food.

Would such inducements could the Gods persuade
Ta keep it so, and Beauty never fade.'

(Enter PLEASURE)

PLEASURE
Every sense finds comfort here,
Every orifice is dear:
Healed by Pleasure's freshening charms
Pains dissolve in Pleasure's arms.

BEAUTY
What is this?

PLEASURE
Every aching purple bruise
I'll paint with beneficial dews
And down each grateful vein I'll travel
Sore confusions to unravel.

BEAUTY
Since good fortune has combined us
Tell me the reason for your kindness!

PLEASURE
Seeing Beauty stand alone
My purpose formed as hard as stone.
Pleasure, summoned here by Beauty
Serves you as his favourite duty.

BEAUTY
Serve me then and be my guide
Ta all that Pleasure can provide.

PLEASURE

DER SIEG VON SCHÖNHEIT UND TÄUSCHUNG
Oper in zwei Akten
Musik von GERALD BARRY
Libretto von MEREDITH OAKES
(Aus dem Englischen von Marc Staudacher)

Personen der Handlung:
das VERGNÜGEN (Countertenor)
die WAHRHEIT (Countertenor)
die SCHÖNHEIT (Tenor)
die TÄUSCHUNG (Bariton)
die ZEIT (Bass)

STIMME DES SPIEGELS (jeweils als Duett von
TÄUSCHUNG und ZEIT bzw. von VERGNÜGEN und
WAHRHEIT gesungen)
Der WEISE (von TÄUSCHUNG gesungen)

ERSTER AKT

(die SCHÖNHEIT blickt in den Spiegel)

SCHÖNHEIT
Die Schönheit wagte einen Blick in den Spiegel
und dachte darüber nach, wie alles Irdische vergehen muss,
wie jeder Liebreiz, der erstrahlt, bald ausgelöscht wird,
und Augen, die einst Geliebte anlockten, ihren Glanz
verlieren.

«Mit verschwenderischer Hand», sprach sie, «hat die Natur
ein wahres Juwel erschaffen, nur um es wieder dem Staub
zurückzugeben.
Seht, wie meine makellose, unbefleckte Stirn schon bald
in tiefen Sorgenfalten sich verfinstern wird.

Noch sieht man mich hier mit unversehrten Zügen,
weder von Pickeln noch von Pockennarben entstellt;
auch ist mein Fleisch weder von Unzucht verdorben
noch aufgebläht von ungesunder Kost.

Ließen sich die Götter doch nur dazu bewegen,
dass dies so bleibt und Schönheit nie vergeht.»

(Auftritt VERGNÜGEN)

VERGNÜGEN
Hier kommt jeder Sinn auf seine Kosten,
jede Körperöffnung steht hier hoch im Kurs:
Das Vergnügen stillt den Schmerz wie von Zauberhand
und spendet Heilung und Erfrischung.

SCHÖNHEIT
Was höre ich da?

VERGNÜGEN
Jeden blauen Fleck, der schmerzt
bestreiche ich mit linderndem Balsam.
So fahr ich durch die dankbaren Gefäße
und löse jede Missempfindung auf.

SCHÖNHEIT
Wo uns das Glück schon mal zusammenführt,
verrat mir doch den Grund für deine Güte!

VERGNÜGEN
Als ich die Schönheit so allein herumstehen sah,
nahm meine Absicht rasch Gestalt an.
Das Vergnügen, herbeigerufen von der Schönheit,
steht dir hiermit freudig zu Diensten.

SCHÖNHEIT
Dann diene mir und führe mich all dem zu,
was das Vergnügen so zu bieten hat.

VERGNÜGEN

<p>Pleasure is the friend of every sense; In every sphere behold my influence. Without me fertile nature is a waste And nothing men invents has wit or taste.</p> <p>Dull and leaden in its case it lingers;</p> <p>A piece of pipe that waits for Pleasure's fingers;</p> <p>Yet now the instrument purposeless and mute At Pleasure's touch becomes a magic flute.</p> <p>We shall be happy. We're easy to please.</p> <p>PLEASURE AND BEAUTY We shall be happy. We're easy to please.</p> <p>BEAUTY When my limbs no longer easily move But creak and stick like groaning cranks of love; When through Time this glittering Beauty rusts, Pleasure will shrink from my erratic thrusts.</p> <p>PLEASURE Time through sorrow works his will; Banish sorrow and Time stands still. Stay with me and Time will wait; Pleasure opens heaven's gate. Clocks will stand throughout the land When Pleasure stretches out his hand.</p> <p>(Enter TIME)</p> <p>TIME These busy teeth Eat worms and queens. They love to gnaw On mortal things. Old and lame I still have wings. Man is frail And Time devours him. Time relentless Overpowers him.</p> <p>BEAUTY Intrusion!</p> <p>PLEASURE An old nightmare.</p> <p>BEAUTY You know him?</p> <p>PLEASURE His name is Time. His nature is to pass.</p> <p>BEAUTY He stays!</p> <p>TIME I wait for Beauty, till he knows his time is come.</p> <p>(Enter TRUTH)</p> <p>TRUTH Patient Time, I am Truth. Assume that Beauty equals youth. See the gleam upon his skin Holding his flexible muscles in. Yet though he's supple as a fish Time will catch this flighty dish.</p>	<p>Das Vergnügen ist der Freund aller Sinne. Mein Einfluss reicht in alle Sphären. Ohne mich ist die fruchtbare Natur nichts als Vergeudung, nichts, was Menschen ersinnen, besitzt ohne mich Geist oder Geschmack. Stattdessen dämmert es stumpf und blöd in seinem Kasten vor sich hin wie eine Pfeife, die sich nach dem Griff genießerischer Finger sehnt. Doch nun verwandelt sich das nutzlos-stumme Ding unter der Berührung des Vergnügens in eine wahre Zauberflöte. Fröhlich wollen wir sein. Uns zufrieden zu stellen, ist gar nicht schwer.</p> <p>VERGNÜGEN UND SCHÖNHEIT Fröhlich wollen wir sein. Uns zufrieden zu stellen, ist gar nicht schwer.</p> <p>SCHÖNHEIT Wenn meine Glieder nicht mehr so beweglich sind, sondern knirschen und ächzen wie kehliges Liebesgekrächz, wenn mit der Zeit der schöne Glitzer Rost ansetzt, dann wird das Vergnügen gewiss vor meinem nutzlosen Gezappel zurückweichen.</p> <p>VERGNÜGEN Die Zeit setzt ihren Willen durch mit Kummer; verscheuch den Kummer, und die Zeit steht still. Halt dich an mich, dann wird die Zeit noch warten, und das Vergnügen schließt den Himmel auf. Im ganzen Land bleiben die Uhren stehen, wenn das Vergnügen seine Hand ausstreckt.</p> <p>(Auftritt ZEIT)</p> <p>ZEIT Diese fleißigen Zähne fressen Würmer und Regentinnen. Sie lieben es, an Sterblichem zu nagen. Mag ich auch alt und lahm sein, so hab ich doch noch immer Flügel. Der Mensch ist hinfällig, die Zeit verschlingt ihn. Unerbittlich übermann ihn die Zeit.</p> <p>SCHÖNHEIT Ein Eindringling!</p> <p>VERGNÜGEN Ach, ein alter Albtraum.</p> <p>SCHÖNHEIT Du kennst ihn?</p> <p>VERGNÜGEN Zeit ist sein Name. Seine Natur ist das Vergehen.</p> <p>SCHÖNHEIT Aber er bleibt!</p> <p>ZEIT Ich warte auf die Schönheit, bis sie weiß, dass ihre Zeit gekommen ist.</p> <p>(Auftritt WAHRHEIT)</p> <p>WAHRHEIT Nicht so eilig, Zeit! Ich bin die Wahrheit. Nimm einmal an, dass Schönheit gleich Jugend sei: Sieh den Glanz auf Schönheits Haut, die jeden geschmeidigen Muskel stramm umhüllt. Und doch ist sie beweglich wie ein Fisch, ein zappeliges Mahl, das bald die Zeit ergattern wird.</p>
--	--

Picture now his youthful body
Marked and tainted.
Flesh distended, joints awry,
Teeth that smell and bowels that sigh,
Eyes that with veiny waters fill;
Shall we call him Beauty still?

PLEASURE

Parasite!
Knowledge brings you no delight.
When you see a man at play
You want to take his cock away.

TRUTH

Eternal Truth implants a grain
Of solitary peace in each man's brain,
Lost in the appetite and noise
Of selfish and deluded joys.

PLEASURE

You who are not by Pleasure blessed
Console yourself with seconds.
Meet me in a trial of strength.
Try against me all your wit,
Then to Beauty's choice submit.

TIME

Come I'll take no denial,
We must have a trial
The law bears no grudge
But for taking of breath
The sentence is death
And Time is your judge.

TIME

A foregone conclusion
Admits no confusion.
The end is assumed
And you are consumed.

BEAUTY

His teeth are sharp, his judgement penetrates.
Can Pleasure heal where Time unswerving hates?

(Enter DECEIT)

PLEASURE

Come Deceit, creative mind,
Order in confusion find.
Artful alchemy engage
To gild this slightly damaged page.

DECEIT

Deceit am I, whose eager surge
Averages every thwarted urge;
Conscience to comfort I transpose
And impotence dress in royal clothes.

(To BEAUTY)

What do you care for Time's ill will?
Pleasure smiles before you still.
Do not allow predicted things
To smirch the joy the present brings.

As for the mark his teeth have made,
Pain is by Pleasure twice repaid;
His kisses double their effect
On hurts that further hurt expect.

Time, I'll set you right.
Pleasure intended sport, not spite.
A harmless argument for Beauty's prize,
A trial of wits not lives.

Und nun stell dir ihren jugendlichen Körper
mal ganz unrein und gezeichnet vor:
Das Fleisch gedunsen, die Gelenke krumm und schief,
übelriechende Zähne und seufzendes Gedärm,
geäderte Augen, die sich wässrig füllen:
Wollen wir sie da etwa immer noch Schönheit nennen?

VERGNÜGEN

Du Parasit!
Dein Wissen bringt dir keine Lust.
Siehst du einen Mann beim Stechen,
willst ihm gleich die Lanze brechen.

WAHRHEIT

Die ewige Wahrheit pflanzt ein Samenkorn
friedlicher Einsamkeit in jedes Menschen Hirn,
das eigennützig sich so gern von Lärm
und Leckereien blenden lässt.

VERGNÜGEN

Du, die du nicht vom Vergnügen gesegnet bist,
begnüg dich ruhig mit der zweiten Wahl.
Miss dich mit mir in einem Wettstreit der Stärke!
Setz ruhig all deine geistige Wendigkeit gegen mich ein,
um dich dann schließlich doch der Schönheit zu ergeben.

ZEIT

Nur zu, ich dulde kein Nein als Antwort,
lasst uns das Experiment durchführen!
Es ist ja schließlich nicht ungesetzlich.
Doch wird allein schon das Luftholen
mit der Todesstrafe geahndet.
Und euer Richter soll die Zeit sein.

ZEIT

Eine ausgemachte Sache
duldet keine weiteren Verwirrungen.
Das Ziel steht fest,
und ihr, ihr werdet schwinden.

SCHÖNHEIT

Ihre Zähne sind scharf, ihr Urteil dringt ins Fleisch.
Ob das Vergnügen heilen kann, wo die Zeit nur immer
unentwegt hasst?

(Auftritt TÄUSCHUNG)

VERGNÜGEN

Komm Täuschung, du erfinderischer Geist,
und bring in dieses Chaos Ordnung.
Bedien dich deiner klugen Alchemie
und übertünche dieses leicht versehrte Blatt.

TÄUSCHUNG

Die Täuschung, das bin ich, der wie ein Rächer hervorprischt
und jedem gehemmten Trieb sogleich zu seinem Recht
verhilft;
Gewissensbisse verwandele ich in Zuspruch,
und Impotenz kleide ich in königliche Gewänder.
(An die SCHÖNHEIT)
Was kümmert dich die Zeit mit ihrer Bosheit?
Noch gilt das Lächeln des Vergnügens dir.
Lass nicht zu, dass angedrohte Konsequenzen
die Wonnen trüben, die die Gegenwart bereithält.

Und was die Spuren angeht, die ihre Zähne hinterlassen
haben,
bedenke, dass Qual gleich zweifach durch Freude entlohnt
wird:
Bei Kränkungen, die drohen, weitere Kränkungen nach sich
zu ziehen,
wirken die Küsse des Vergnügens nämlich doppelt.

Zeit, ich werd dich richten.
Was das Vergnügen meint, ist Wettkampf, nicht Gehässigkeit.
Ein harmloses Kräfteressen, auf das der Preis der Schönheit
steht,

<p>Begin.</p> <p>TIME AND TRUTH Deceit is not a proper friend For young impressionable men. Their trust they eagerly bestow On one who teaches what they should not know. He leads them on, his fancies to explore, Until exhausted they can do no more But having gone too far cannot withdraw. Inconsequent, rapacious, misleading Deceit can have no part in our proceedings.</p> <p>DECEIT Then I'm with Pleasure.</p> <p>PLEASURE All day and all night Through dark and through light Pleasure comes seeking and calling.</p> <p>You are my delight, my delight, And I'll roll you nine times Before morning.</p> <p>(He goes round the walls, pushing them back in folds like curtains, revealing the stars and planets)</p> <p>TIME What is Love? I asked a lover - Liken it, he answered, weeping, To a flood unchained and sweeping Over shell-strewn grottos, Over bed of roses, lilies, tulips, O'er all flowers that most enrich the Garden, in one headlong torrent, Till they show a wreck from which the Eye and mind recoil abhorrent. Hearts may woo hearts, lips may woo lips And gay days be spent in gladness, Dancing, feasting, liting, luting But the end of all is sadness Desolation, Devastation, Spoliation and uprooting.</p> <p>BEAUTY, DECEIT, AND TIME Pleasure salutes to pain As day gives way to night: And sorrow smiles again As Time sets all things right. Thus are the seasons changed And all in turn appear, In various order ranged, Throughout the whole revolving year.</p> <p>PLEASURE Quick. Away.</p> <p>BEAUTY How shall we conquer Time?</p> <p>PLEASURE By flight.</p> <p>BEAUTY Where can we fly?</p> <p>PLEASURE This way. (PLEASURE and BEAUTY escape)</p>	<p>ein Geistgefecht, kein Kampf auf Tod und Leben.</p> <p>Fangt an.</p> <p>ZEIT UND WAHRHEIT Für junge, leicht zu beeindruckende Männer taugt die Täuschung nicht als Freund. Sie schenken ihr Vertrauen nur allzu bereitwillig demjenigen, der ihnen das beibringt, was sie besser nicht lernen sollten. Sie führt sie an der Nase herum, macht sie bekannt mit ihren Launen, bis sie so erschöpft sind, dass sie nicht mehr können und Umkehr nicht mehr möglich ist. Sprunghaft, habgierig und irreführend, wie sie ist, sollte die Täuschung also bei unserem Vorhaben keine Rolle spielen.</p> <p>TÄUSCHUNG Dann halte ich mich an das Vergnügen.</p> <p>VERGNÜGEN Den ganzen Tag, die ganze Nacht, durch Dunkel und durch Licht bahnt sich das Vergnügen suchend seinen Weg und ruft:</p> <p>Du bist mein Entzücken, meine Wonne, und bis zum Morgen werd ich dich neunmal besessen haben.</p> <p>(geht um die Wände herum und schiebt sie wie Vorhänge beiseite, um die Sterne und Planeten zu enthüllen)</p> <p>ZEIT Was ist Liebe?, fragte ich einen Liebenden – weinend antwortete er mir: Vergleichen Sie mit einer entfesselten Flut, die, in einem wilden, ungebremsten Strom, über muschelübersäte Grotten hinwegspült, über Rosen-, Lilien-, Tulpenbeete, über alle Blumen, die des Gartens Reichtum sind, bis nur noch ein Anblick der Zerstörung bleibt, von dem sich Augen und Gedanken voller Abscheu abwenden. Herzen mögen einander umwerben, Lippenpaare ebenso, Tage, zugebracht in unbeschwertem Glück mit Tanz, Gelage, Tralala und Lautenspiel. Doch enden wird alles in Traurigkeit, in Trostlosigkeit und Verwüstung, Entwurzelung und Plünderung.</p> <p>SCHÖNHEIT, TÄUSCHUNG und ZEIT Die Freude grüßt den Schmerz, so wie der Tag der Nacht weicht, bis der Kummer sich abermals in Lächeln wandelt unter der ordnenden Hand der Zeit. So wechseln sich die Jahreszeiten ab und schlagen um, von hier nach da. So geht es durch das ganze Jahr in immer neuem Wechselspiel.</p> <p>VERGNÜGEN Rasch, auf und davon.</p> <p>SCHÖNHEIT Wie wollen wir die Zeit denn nun besiegen?</p> <p>VERGNÜGEN Im Flug.</p> <p>SCHÖNHEIT Im Flug? Wohin?</p> <p>VERGNÜGEN Hier entlang. (VERGNÜGEN und SCHÖNHEIT eilen davon)</p>
--	---

<p>TRUTH Pleasure will bend to your rhetorical weapon.</p> <p>DECEIT Perhaps he'll never get up again.</p> <p>TRUTH Can he reply, or is he spent before he begins? Where is he?</p> <p>TIME The bed!</p> <p>TRUTH To Pleasure!</p> <p>(TRUTH pursues PLEASURE and BEAUTY, followed by TIME)</p> <p>TIME Time is at your heels!</p> <p>DECEIT Thus Time and Truth at once their pomp forsake Ta speed like acolytes in Pleasure's wake.</p> <p>(DECEIT pursues the others)</p> <p>(BEAUTY and PLEASURE arrive in PLEASURE'S Court)</p> <p>PLEASURE I was addicted to venery from my youth And considered lawful Any act which others wished To perform upon me Or I wished To perform upon others Involving lust in all its forms.</p> <p>(Enter TRUTH and TIME, followed by DECEIT)</p> <p>TRUTH Bizarre sophistications Prevail among the nations. Exotic entertainment, Oblivious enchainment.</p> <p>PLEASURE Here I keep my splendid court All my devotees resort: At my nod, advance and play Balls by night, and manly sports by day.</p> <p>Here in this enchanted hour Pick the flowers in Pleasure's bower And let your thoughts instinctive spring To every amorous wanton thing.</p> <p>Zephyrs like audacious bees Toss the flowers in the trees; Men with their playful screams Drive their mates to new extremes.</p> <p>This is the ultimate resort Where passions lose themselves in sport, Sorrow takes the hand of jest And virtue and vice embrace undressed.</p> <p>TIME My hunger persists.</p> <p>PLEASURE What a park for you to browse in.</p>	<p>WAHRHEIT Das Vergnügen wird sich deinen Redekünsten beugen.</p> <p>TÄUSCHUNG Oder vielleicht sogar endgültig niedergestreckt.</p> <p>WAHRHEIT Wird es kontern können? Oder geht ihm etwa schon jetzt die Luft aus? Wo ist es hin?</p> <p>ZEIT Ins Bett!</p> <p>WAHRHEIT Na dann, ihm nach!</p> <p>(WAHRHEIT nimmt die Verfolgung von VERGNÜGEN und SCHÖNHEIT auf, die ZEIT eilt hinterher)</p> <p>ZEIT Die Zeit folgt auf dem Fuße!</p> <p>TÄUSCHUNG So lassen also Zeit und Wahrheit ihre Würde fahren und rennen dem Vergnügen nach wie eifrige Gehilfen.</p> <p>(TÄUSCHUNG folgt den anderen ebenfalls nach)</p> <p>(SCHÖNHEIT und VERGNÜGEN erreichen den Hof des VERGNÜGENS)</p> <p>VERGNÜGEN Seit meiner Jugend bin ich der Liebesjagd verfallen und hab nichts Unrechtes darin erkennen können, wenn ich mich den Begierden anderer hingab oder an anderen mich schadlos hielt, wenn's um die Lust in ihren unendlichen Spielarten ging.</p> <p>(Auftritt WAHRHEIT und ZEIT, gefolgt vom VERGNÜGEN)</p> <p>WAHRHEIT Unter den Nationen grassieren die absonderlichsten Vorlieben. Exotische Vergnügungen, selbstvergessene Verstrickungen.</p> <p>VERGNÜGEN Hier halte ich Hof, in diesem Glanz finden all meine Jünger Zuflucht. Nur ein ermunterndes Kopfnicken von mir, und sie kommen hervor und beginnen ihr Spiel. Abends Tanzvergnügen, tagsüber männliche Wettkämpfe.</p> <p>Pflückt zu dieser verzauberten Stunde die Blumen in dieser Lustlaube und lasst eure Gedanken ganz ungezügelt und übermütig von einer amourösen Fantasie zur nächsten schweifen.</p> <p>Wie unverfrorene Bienen rütteln Zephyr-Winde an den Blüten der Bäume; unter ausgelassenem Geschrei treiben die Gefährten einander bis zum Äußersten.</p> <p>Hier, wo sich Leidenschaft in Tollerei Bahn bricht, ist der allerletzte Zufluchtsort. Der Kummer nimmt den Schalk bei der Hand, und Tugend und Laster liegen einander nackt in den Armen.</p> <p>ZEIT Mein Hunger ist noch nicht gestillt.</p> <p>VERGNÜGEN Der Garten der Lüste steht euch offen.</p>
--	--

<p>You'll see flesh, No need for haste. Plenty invites the slow pursuit of taste. Confess your endless hunger eased, Certain now of being pleased. Y our scorn has made me nervous Since to Pleasure you seemed impervious. Cast aside your rough disguise, Look on me now amiably. Pause in your course and let me see Time's true expansive majesty.</p>	<p>Ihr werdet Fleisch zu sehen bekommen, zur Eile besteht kein Grund. Bedächtiges Genießen ertrinkt im schieren Überfluss. Steht zu eurem grenzenlosen Appetit, der hier gestillt und ganz gewiss befriedigt wird. Zunächst hat euer Hohn mich nervös gemacht, denn es schien, als wäret ihr immun gegen das Vergnügen. Legt also endlich eure spröde Maske ab und betrachtet mich lieber mit Wohlwollen. Haltet ein auf eurem Weg und zeigt mir nun die wahre Größe und Majestät der Zeit.</p>
<p>TRUTH (Interrupting) Forgetful Pleasure called us to a trial then left at speed.</p>	<p>WAHRHEIT (unterbricht) Erst fordert uns das Vergnügen zum Wettstreit heraus, und dann entschwindet es plötzlich!</p>
<p>BEAUTY Indeed. Will you still strive for Beauty?</p>	<p>SCHÖNHEIT Du sagst es. Und, willst du noch nach Schönheit streben?</p>
<p>PLEASURE Sacred duty.</p>	<p>VERGNÜGEN Das ist schließlich meine heilige Pflicht!</p>
<p>TRUTH Then you'll not avoid it longer.</p>	<p>WAHRHEIT Dann wirst du dich nicht länger drücken können.</p>
<p>PLEASURE Which is stronger? Argument that hobbles after thought, Or action radical in Pleasure's court?</p>	<p>VERGNÜGEN Was ist denn nun stärker: Urteile, die Gedanken hinterherhinken, oder handfeste Spiele am Hof des Vergnügens?</p>
<p>TRUTH Act as you please. I will never shrink from what I see.</p>	<p>WAHRHEIT Benehmt euch, wie ihr wollt. Nichts, was ich sehe, kann mich schocken.</p>
<p>PLEASURE What earthly thing can you explain Omitting passion's name? Your part Is simply to reveal your heart.</p>	<p>VERGNÜGEN Welche irdische Erscheinung kannst du schon erklären, ohne den Namen Vergnügen in den Mund zu nehmen? Dein Part ist einfach der: Zeig Herz.</p>
<p>TRUTH Here it is (TRUTH shows his heart)</p>	<p>WAHRHEIT Bitte, hier ist es! (WAHRHEIT zeigt ihr Herz)</p>
<p>PLEASURE Your heart is faint, Its beat is barely heard. It seems to creep like some poor wounded bird. And Truth's tranquility succumbs Before a sea of frolicking naked bums.</p>	<p>VERGNÜGEN Dein Herz ist schwach, kaum hört man seinen Schlag. Es schleppt sich matt dahin wie ein verletzter Vogel. Die Gelassenheit der Wahrheit kapituliert vor einem Meer aus dreisten nackten Hinterteilen.</p>
<p>TRUTH I am admittedly afraid of Pleasure's wilder dreams.</p>	<p>WAHRHEIT Ich gebe zu, mich ängstigen die wüsteren Träume des Vergnügens.</p>
<p>PLEASURE Close your eyes. Imagine Truth has left his heart exposed And fails to watch it; Pleasure, observing that his eyes are closed, Contrives to touch it.</p>	<p>VERGNÜGEN Schließ die Augen. Nun stell dir vor, die Wahrheit hätte ihr Herz entblößt und ließe es mal außer Acht. Und das Vergnügen machte sich daran, es zu berühren, jetzt, da deine Augen doch geschlossen sind.</p>
<p>PLEASURE This simple heart he hopes to understand And seeks to win. Artfully he moves it with his hand And makes it sing –</p>	<p>VERGNÜGEN Es zu verstehen, dieses schlichte Herz, es zu gewinnen, hofft es nun und bringt es mit gekanntem Griff zum Singen –</p>
<p>TRUTH Ah! Foul hand that tampers with my balance!</p>	<p>WAHRHEIT Aha! Verderbte Hand will aus dem Gleichgewicht mich bringen?</p>
<p>PLEASURE Truth knows passion by my talents.</p>	<p>VERGNÜGEN Die Wahrheit wird durch mein Talent die Leidenschaft schon kennenlernen!</p>
<p>TRUTH</p>	<p>WAHRHEIT</p>

<p>Rather than live by Pleasure's law I'd eat the poisonous hellebore.</p> <p>DECEIT Bore.</p> <p>TRUTH Spurious, feckless, arrogant, Time will teach you to recant.</p> <p>DECEIT Can't.</p> <p>TRUTH Pleasure's mad improvidence Squanders eternal evidence.</p> <p>DECEIT Dunce.</p> <p>TRUTH Prompt though you furnish alibis I laugh to scorn your glib replies.</p> <p>DECEIT He lies.</p> <p>BEAUTY Let Pleasure speak for himself.</p>	<p>Eher ess ich vom giftigen Hahnenfuß, als mich dem Gesetz des Vergnügens zu beugen.</p> <p>TÄUSCHUNG Hasenfuß.</p> <p>WAHRHEIT Falsch, verantwortungslos und arrogant – Die Zeit wird dich schon noch zum Widerruf bewegen.</p> <p>TÄUSCHUNG Von wegen.</p> <p>WAHRHEIT Um ewig gültige Gesetze schert sich der Leichtsinn des Vergnügens nicht.</p> <p>TÄUSCHUNG Wicht.</p> <p>WAHRHEIT Wie schnell du auch mit Widerrede kontern magst, deine aalglatten Antworten verlach ich in Bausch und Bogen.</p> <p>TÄUSCHUNG Glatt gelogen!</p> <p>SCHÖNHEIT Soll das Vergnügen doch für sich selbst sprechen.</p>
<p>(BEAUTY turns to find PLEASURE with TIME)</p>	<p>(die SCHÖNHEIT wendet sich um und erblickt das VERGNÜGEN bei der ZEIT)</p>
<p>Ah. Busy with a ghoul. Such are the lessons in Pleasure's school.</p>	<p>Ach, mit dem Leichenfledderer haben wir uns jetzt verbandelt! So also sieht der Unterricht in der Schule des Vergnügens aus.</p>
<p>PLEASURE Though you find the lesson strange I never lie and never change But only flatter, strake and smile And with caresses Time beguile.</p>	<p>VERGNÜGEN Auch wenn dir die Schulstunde seltsam erscheint: Ich lüge nie und bleib mir immer treu. Ich schmeichle, streichle, schmunzle nur und betöre die Zeit mit Zärtlichkeiten.</p>
<p>BEAUTY No need to tell me of the things you do. Plainly he quite forgets himself with you. Time, I salute you, and your mighty power Obediently held in Pleasure's bower. Beauty's left safe while thus you exercise; Living unscathed while Time shuts up his eyes.</p>	<p>SCHÖNHEIT Du brauchst mir nicht zu schildern, was du tust. Man sieht's ja, sie vergisst sich schon bei dir. Zeit, ich grüße dich und deine Macht, die längst sich lammfromm in die Liebeslaube schmiegt. Während du die Schulbank drückst, bin ich in Sicherheit und bleibe unversehrt, solange die Zeit die Augen schließt.</p>
<p>TIME (Contemptuously) Taunt me, interrupting fool, Pry at the universe's tool. Interfere with time's effect And false assumptions interject. Men have stretched me twice as thin, Coiled and pressed me like a spring, Teased me with art, with science pestered, Still I move and men are bested. Men give their fancy frivolous flight Exploding Time in realms of light; Fancy flies but death is faster, Die, and I'll cease to be your master.</p>	<p>ZEIT (verächtlich) Verhöhne mich nur, du Störenfried, rüttle getrost am Hebel des Universums. Pfusche der Zeit ruhig ins Handwerk und ziehe weiter deine falschen Schlüsse. Mich haben die Menschen schon auf meine doppelte Länge gestreckt, oder mich wie eine Sprungfeder zusammengestaucht, mit Kunst und Wissenschaft sind sie mir zu Leibe gerückt, doch noch immer schreite ich fort, während sie den Kürzeren ziehen. Die Menschen lassen ihren Launen freien Lauf und meinen, so die Zeit mit Gleisnerei zu sprengen; es fliegt die Fantasie, der Tod ist schneller. Stirb, und du bist frei von meinem Joch.</p>
<p>DECEIT Deceit is the transforming fire That lights you to your heart's desire, Within his luminosity Matter swells to energy. The power of change is in his touch; He makes a little into much And heats your heart and soul as well From one invasive glowing cell. Deceit is the transforming fire</p>	<p>TÄUSCHUNG Die Täuschung, das ist die Flamme, die verwandelt und dir den Weg zu deinen Wünschen leuchtet. In ihrem Schein löst alles Feste zu reiner Energie sich auf. Die Täuschung, rührt sie dich an, formt um und lässt, was knapp ist, reichlich scheinen. Auch heizt sie Herz und Seele dir von innen glühend langsam auf. Die Täuschung, das ist die Flamme, die verwandelt</p>

That lights you to your heart's desire,
Burning holes through Time and space
To melt the universe's face.
When that face begins to melt
Time his final hand has dealt;
When that hand is in the flames
Time and death are empty names.
When those names are called at last
Future is present with the past;
Three in one, divided never,
Coexist in light forever.
Realms of light beyond the reach of Time
Are yours, if you are mine.

BEAUTY
Yours?

DECEIT
Deceit is the transforming fire
That lights you to your heart's desire,
Burning holes through Time and space
To melt the universe's face.
When that hand is in the flames
Time and death are empty names.
When those names are called at last
Future is present with the past;
Three in one, divided never,
Coexist in light forever.

BEAUTY
Nonsense.

DECEIT
All shall live, Beauty too.

BEAUTY
What am I supposed to do?

DECEIT
Swear to be mine.

TRUTH AND TIME
Decline!

DECEIT
Deceit requires your trust.

TRUTH AND TIME
No!

BEAUTY
Decline I must.

DECEIT
Beauty's belief would make me great.

BEAUTY
Beware Beauty's hate.

DECEIT
To endless light and life I hold the key.

BEAUTY
Deceit is incompatible with me.

DECEIT
Then die Deceit, at Beauty's chaste decree.

(DECEIT dies)

und dir den Weg zu deinen Wünschen leuchtet.
In Zeit und Raum sengt sie Löcher,
um das Antlitz der Welt zum Schmelzen zu bringen.
Und schmilzt allmählich dies Gesicht,
so hat die Zeit ihr Werk vollendet.
Hat ihre Hand die Flamme erst berührt,
sind Zeit und Tod nichts mehr als leere Worte.
Erklingen diese dann ein letztes Mal,
so ist, was sein wird, war und ist
untrennbar in Dreieinigkeit
im Schein der Ewigkeit vereint.
Lichterreiche, unerreichbar für die Zeit,
gehören dann dir, solange du mir gehörst.

SCHÖNHEIT
Dir?

TÄUSCHUNG
Die Täuschung, das ist die Flamme, die verwandelt
und dir den Weg zu deinen Wünschen leuchtet.
In Zeit und Raum sengt sie Löcher,
um das Antlitz der Welt zum Schmelzen zu bringen.
Und hat die Hand die Flamme erst berührt,
sind Zeit und Tod nichts mehr als leere Worte.
Erklingen diese dann ein letztes Mal,
so ist, was sein wird, war und ist
untrennbar in Dreieinigkeit
im Schein der Ewigkeit vereint.

SCHÖNHEIT
Unsinn.

TÄUSCHUNG
Alle sollen leben, auch die Schönheit.

SCHÖNHEIT
Was soll ich also tun?

TÄUSCHUNG
Schwören, mir zu gehören.

WAHRHEIT UND ZEIT
Tu's nicht!

TÄUSCHUNG
Die Täuschung verlangt dein Vertrauen.

WAHRHEIT UND ZEIT
Nein!

SCHÖNHEIT
Ich muss ausschlagen.

TÄUSCHUNG
Schenke die Schönheit mir Glauben, so wäre ich wahrlich
groß.

SCHÖNHEIT
Hüte dich vor dem Hass der Schönheit.

TÄUSCHUNG
Den Schlüssel zu ewigem Leben und Licht besitze ich.

SCHÖNHEIT
Mit mir ist Täuschung ganz einfach unvereinbar.

TÄUSCHUNG
Wenn dies der Schönheit keusche Antwort ist, so stirb denn,
Täuschung.

(TÄUSCHUNG stirbt)

<p>ACT TWO</p> <p>BEAUTY What have I done?</p> <p>TIME Here lies Deceit, in death to lie no more, Yet lying still more secret than before; Silent at last he lies most eloquent; Death cannot straighten what in life was bent.</p> <p>PLEASURE Without his helpful arts How empty are our hearts. Gone is our friend Deceit, resource unailing, Chaos and night in soothing order veiling, Over despair and natural dark prevailing. Thus a faithful servant dies, Slain by Beauty's ignorant eyes, Kiss him good-bye.</p> <p>TRUTH Wait. His death I'll verify. The subtle fearful mouse seems limp and dead; The cat looks sideways and the mouse is fled, Soon to be caught again unless he knows The cat's most predatory when his eyes are closed, Likewise the crocodile floats inert and still When urgently disposed to make his kill; The waiting serpent mortally stiff appears, But try the smallest touch, and up he rears. Deceit who used to breathe Your sulphurous fogs on Truth, Are you out of breath?</p> <p>(DECEIT awakes)</p> <p>DECEIT What glare is this that frightens me awake?</p> <p>TRUTH What face is this, not so much face as fake?</p> <p>DECEIT What is this face that purses up so tight It seems a private part that shuns the light?</p> <p>TRUTH What is this face, so loose that it might pass For stale Debauchery's blowsy, ruined arse?</p> <p>BEAUTY These guests with snide rhetorical strife Are making nonsense of my life.</p> <p>PLEASURE Beauty surprised the bubbling world observes, A lukewarm stew of weary tricks and scraps, Of scandals, feuds, cold shoulders, fists and slaps, Of stirred-up pulses and indignant nerves. There in the saucepan kicking feet he sees, Contorted smiles and lapping nasty tongues, Ruptured unwanted hearts, protesting lungs, Boiling hot eyes, and hypocritical knees.</p> <p>Foreign to spite, not schooled to bite or fawn, Beauty sometimes asks why he was born.</p> <p>TRUTH</p>	<p>ZWEITER AKT</p> <p>SCHÖNHEIT Was hab ich getan?</p> <p>ZEIT Hier liegt sie tot, die Täuschung, ihr Lügen hat ein Ende, doch lügt sie jetzt noch heimlicher als vorher; ihr Lügen ist beredter, wenn sie schweigt. Was das Leben verbiegt, kann auch der Tod nicht mehr glätten.</p> <p>VERGNÜGEN Wie leer sind unsere Herzen ohne ihre hilfreichen Tricks. Fort ist unser Freund, die Täuschung, die Nacht und Chaos unermüdlich den Anschein schöner Ordnung schenkte, die über echtes Dunkel und Verzweiflung herrschte. So stirbt ein treuer Diener, dahingeschlachtet von der Schönheit dummem Blick. Schenkt ihm zum Abschied einen Kuss.</p> <p>WAHRHEIT Wartet! Ich überprüfe ihren Tod. Das bange Mäuschen hat sich vielleicht nur totgestellt: Ein Seitenblick der Katze, und die Maus huscht fort, um abermals geschnappt zu werden, es sei denn, sie weiß, dass eine Katze mit geschlossenen Augen am räuberischsten ist. Genauso macht's das träge Krokodil, das reglos treibt, wenn seine Mordlust es am stärksten quält. Und auch die Schlange, wie in Todesstarre lauernd, schießt bei der leichtesten Berührung pfeilschnell vor. Täuschung, der du die Wahrheit eben noch mit deinem schwefligen Geschwafel angehaucht, sag, hat's den Atem dir verschlagen? (TÄUSCHUNG erwacht.)</p> <p>TÄUSCHUNG Welch grelles Licht erschrickt mich da und weckt mich auf?</p> <p>WAHRHEIT Und was für ein Gesicht ist das, das mehr Fassade ist als echt?</p> <p>TÄUSCHUNG Was für ein Gesicht, das sich so fest zusammenpresst, als sei es eine Schamregion, die lichtscheu sich verbergen will?</p> <p>WAHRHEIT Was für ein Gesicht, das, schlampig ausgeleiert, vielmehr an einen liederlichen Hintern denken lässt?</p> <p>SCHÖNHEIT Die Gäste hier mit höhnischem Gestichel verulken nur mein Lebenswerk.</p> <p>VERGNÜGEN Die Schönheit blickt verwundert auf die brodelnde Welt, dies lauwarme Gebräu aus faden Finten, Skandalen, Fehden, Fäusten, kalten Schultern, aus aufgepeitschtem Puls und überspannten Nerven. Und sieht im Kessel Füße hilflos strampeln, verzerrte Münder grinsen, geiles Züngeln, verschmähte Herzen brechen, Lungen rasseln, überkochende Augäpfel und heuchlerisch spitze Knie.</p> <p>Vom Spotte unbeleckt und ungeübt in Schmeicheln wie in Bissigkeit, fragt sich die Schönheit manchmal, warum sie überhaupt geboren wurde.</p> <p>WAHRHEIT</p>
---	--

<p>He was born to promise. Heavenly looks to heaven aspire.</p> <p>PLEASURE AND DECEIT And worship is desire.</p> <p>TRUTH AND TIME Worship of bodies is idolatry. Worship instead eternal qualities. This is Truth's mirror. Look in it and see mortality.</p> <p>BEAUTY No mirror frightens me.</p> <p>PLEASURE Don't look; it brings bad luck.</p> <p>TIME Persuasive Puck, what can alarm you? Why should that mirror harm you?</p> <p>TRUTH Doting boy Whose foolish joy Lies in his mirror's fond employ</p> <p>Leave your mirror, Mine is clearer, Free of flattery, free of error.</p> <p>Crumbling weight Of man's estate; In my mirror see your fate.</p> <p>BEAUTY In the midst... Curious thought. .. Asking what is still to see.</p> <p>PLEASURE Do not weigh and measure Love and thrift do not agree.</p> <p>BEAUTY Mirror show me left, right, Am I still from blemish free?</p> <p>PLEASURE If you stop as you are ... Ardour turns to apathy</p> <p>BEAUTY (Plaintively) Am I every heart's desire? Say if Time has damaged me.</p> <p>PLEASURE (Soothingly) Pleasure is your lover.</p> <p>BEAUTY (Anxiously) Am I every heart's desire? Say if Time has damaged me.</p> <p>PLEASURE Pleasure is your lover.</p> <p>BEAUTY In the midst of our enjoyment Curious thought will find employment, Asking what is still to see.</p> <p>PLEASURE Do not turn your head from Pleasure, Do not bargain, weigh and measure, Love and thrift do not agree.</p>	<p>Sie wurde geboren, um Versprechungen zu machen. Ein himmlisches Aussehen strebt nach Höherem.</p> <p>VERGNÜGEN und TÄUSCHUNG Und ihm zu huldigen, das ist Begierde.</p> <p>WAHRHEIT und ZEIT Körpern zu huldigen, ist Götzendienst. Besser, ihr huldigt unvergänglichen Werten. Dies hier ist der Spiegel der Wahrheit: Schaut hinein und seht die Sterblichkeit.</p> <p>SCHÖNHEIT Mir macht kein Spiegel Angst.</p> <p>VERGNÜGEN Schau nicht hinein, das bringt nur Unglück.</p> <p>ZEIT Du Puck der Überredungskunst, was beunruhigt dich so? Warum sollte dir dieser Spiegel Unheil bringen?</p> <p>WAHRHEIT Kindischer Knirps, dessen läppische Freude im verliebten Einsatz seines Spiegels liegt,</p> <p>leg ihn beiseite, deinen Spiegel, denn meiner wirft ein klareres Bild zurück, ist fehlerfrei und unverfälscht von Schmeichelei.</p> <p>Die Bürde von Besitz und Rang zerbrösel: Es ist dein Schicksal, das mein Spiegel zeigt.</p> <p>SCHÖNHEIT Mitten hinein... Seltsamer Gedanke ... Was wohl noch alles sichtbar wird?</p> <p>VERGNÜGEN Hör auf, die Dinge feilschend abzuwägen: Mit Rechnerei verträgt sich Liebe nicht.</p> <p>SCHÖNHEIT Zeig mir, Spiegel, rechts und links, bin ich noch immer frei von Makeln?</p> <p>VERGNÜGEN Wenn du an diesem Punkt verharrst, wird Überschwang zu Teilnahmslosigkeit.</p> <p>SCHÖNHEIT (klagend) Verzehren sich die Herzen noch nach mir? Seid ehrlich, hat die Zeit mich schon beschädigt?</p> <p>VERGNÜGEN (tröstend) Das Vergnügen ist noch immer dein Geliebter.</p> <p>SCHÖNHEIT (besorgt) Doch bin ich, wonach jeder sich verzehrt? Seid ehrlich, hat die Zeit mich schon beschädigt?</p> <p>VERGNÜGEN Das Vergnügen ist noch immer dein Geliebter.</p> <p>SCHÖNHEIT Mitten hinein, in unsere Sinneslust schleicht sich ein seltsamer Gedanke und fragt, was wohl noch alles sichtbar wird?</p> <p>VERGNÜGEN Wende dich nur nicht vom Vergnügen ab, hör auf, die Dinge feilschend abzuwägen: Mit Rechnerei verträgt sich Liebe nicht.</p>
---	--

<p>BEAUTY Mirror show me left and right, Beauty's first and second sight, Am I still from blemish free?</p> <p>PLEASURE If you stop as you are flying, Heartless eyes on Beauty spying, Ardour turns to apathy.</p> <p>BEAUTY Am I every heart's des ire? Are my glances full of fire? Say if Time has damaged me.</p> <p>DECEIT Cold and glassy Hard and nasty By his mirror Truth is known.</p> <p>He will fashion Love and passion Into covenants of stone.</p> <p>Never lover Can recover What he dubiously inspects,</p> <p>Present Pleasure Fount of treasure, Plays no more if he reflects.</p> <p>To fleeting Pleasure make your court; No moment lose, for life is short. The present now's our only time The missing that our only crime.</p> <p>TIME What is the present hour? 'Tis born and gone; Think on the years already flown. Time was a baby once tender and fair, Seeming incapable of beard or hair. Why should you trust in Pleasure and Deceit Who squeamish now from Truth retreat?</p> <p>BEAUTY (To PLEASURE) Is love squeamish?</p> <p>PLEASURE How should I know? Pleasure and love have secrets from each other But Pleasure is your lover. My softest lightning yet I'll try And mildest melting bolt apply.</p> <p>DECEIT, TRUTH, AND TIME Now with intensifying greed Pleasure bends his head to feed. See how he sidles like a child Entreating to be reconciled, And summons up his usual ploys To tempt with supple, smooth-worn joys. See how he musters every art, Subduing Beauty's struggling heart: Music now with piercing grace Enters each enraptured space, While speaking looks and sighs advance Like figures calling men to dance. Pleasure with his sculpturing hands Fresh moulds Beauty where he stands And soft his fancy whispering feeds With words that paint exotic deeds.</p> <p>TRUTH But lacking Truth what art can thrive?</p>	<p>SCHÖNHEIT Zeig mir, Spiegel, rechts und links, der Schönheit ersten Anblick, und den zweiten: Bin ich noch immer frei von Makeln?</p> <p>VERGNÜGEN Wenn du in deinem Flug einhältst, die Schönheit gnadenlos beäugend, wird Überschwang zu Teilnahmslosigkeit.</p> <p>SCHÖNHEIT Verzehren sich die Herzen noch nach mir? Glüht Feuer noch in meinen Blicken? Seid ehrlich, hat die Zeit mich schon beschädigt?</p> <p>TÄUSCHUNG Kalt und gläsern, herzlos und gemein verkündet dieser Spiegel dir die Wahrheit.</p> <p>Liebe und Leidenschaft verwandelt er in steinerne Versprechen.</p> <p>Niemals kann, wer liebt, zurückerlangen, was er zweifelnd inspiziert.</p> <p>Vergnügen, das im Augenblicke funkelt wie Schätze, die dem Füllhorn reich entquellen, büßt all sein Schimmern ein als Spiegelbild.</p> <p>Drum halte dich ans flüchtige Vergnügen. Kurz ist das Leben, koste jeden Augenblick, wir haben nur die Gegenwart als Zeit: Sie zu verpassen, ist unser Hauptvergehen.</p> <p>ZEIT Was ist denn das, die Gegenwart? Geboren und verstrichen – denk an die Jahre, die schon hingegangen sind. Einst war die Zeit ein frischer, heiterer Säugling, mit Bart und Haarschopf gar nicht vorstellbar. Sag, warum solltest du Vergnügen und Täuschung vertrauen, die zimperlich der Wahrheit sich entziehn?</p> <p>SCHÖNHEIT (an das VERGNÜGEN) Ist Liebe zimperlich?</p> <p>VERGNÜGEN Woher soll ich das wissen? Vergnügen und Liebe haben Geheimnisse voreinander, doch ist das Vergnügen noch immer dein Geliebter. Ich will noch meine feinsten Blitze ausprobieren und meine zartesten Flämmchen zügelnd lassen.</p> <p>TÄUSCHUNG, WAHRHEIT Und ZEIT Nun scheint sich des Vergnügens Gier zu steigern, allein schon, wie es seinen Kopf zur Fütterung neigt! Seht, wie es sich heranschleicht wie ein Kind, das innig flehend um Versöhnung bettelt und sein bewährtes Repertoire bemüht, mit Freuden lockend, die längst bleich und ausgekostet sind. Seht, wie es jeden Kunstgriff appliziert, um das gequälte Herz der Schönheit zu gewinnen: Schon dringt Musik in alle Winkel, versetzt sie in ein schwingendes Entzücken, derweil beredte Blicke und Seufzer aufmarschieren wie Gestalten, die zum Tanzen animieren. Das Vergnügen modelliert mit seinen Händen die Schönheit immer neu, gleich wo sie steht, und füttert ihre Fantasie mit Flüsterworten an, die unerhörtes Tun exotisch-bunt heraufbeschwören.</p> <p>WAHRHEIT Doch welche Kunst kann ohne Wahrheit leben?</p>
---	--

<p>False graces flee when harms arrive And ravaged Beauty finds at last That only Truth will hold him fast.</p> <p>TIME Time himself with pitying eyes Teaches Beauty to be wise And shows him powers that will not quail Should fickle fortune rise or fail.</p> <p>(PLEASURE escapes)</p> <p>BEAUTY (Alone) Now I find my thoughts at odds, Trying to win me to conflicting gods. My charms ambitious fires provoke And restless engines of temptation stoke. I hesitate with mind and features clouded, Besieged by thoughts, manhandled, squeezed and crowded, While each intruder claims he takes my part And plagues me from the goodness of his heart. The bolder Pleasure seems the more I doubt, But fear still more to drive him out.</p> <p>(Enter PLEASURE. BEAUTY and PLEASURE embrace)</p> <p>(Enter DECEIT, TIME, and TRUTH)</p> <p>DECEIT (To TIME and TRUTH) Ask him now if Pleasure he'd refuse.</p> <p>TIME (Crossly) We'll ask him when we choose.</p> <p>BEAUTY Oh heavy idol, move.</p> <p>PLEASURE Wait, we'll begin again.</p> <p>BEAUTY No. Pause.</p> <p>PLEASURE Pleasure is yours.</p> <p>(PLEASURE sleeps)</p> <p>TIME AND TRUTH Heedless Beauty, risk no more, Travel to a safer shore. Shun the sea's haphazard changes, Hide from charismatic strangers. Hush, let nature sleeping lie And I will sing a lullaby.</p> <p>BEAUTY What peace. What flight. The world recedes. Its neatly folded continents and seas Are ripples on a harmless brain.</p> <p>TIME AND TRUTH A habitable island find In which to keep your peace of mind, Where wisdom grows secure and green, Fed by Truth's refreshing stream.</p> <p>BEAUTY I have forgotten pain. Pleasure has launched me out of his domain. I float above him like a bloom That leaves its stern and flies about the room</p> <p>TIME</p>	<p>Der falsche Liebreiz flieht, wenn Unheil anklopft. So wird die Schönheit, ist sie erst verwüstet, am Schluss begreifen, dass nur Wahrheit zählt.</p> <p>ZEIT Die Zeit mit ihrem mitleidsvollem Blick bringt so der Schönheit schließlich Weisheit bei und zeigt ihr Kräfte, die nicht schwinden werden, ob nun der Stern des Schicksals steigt oder sinkt.</p> <p>(VERGNÜGEN eilt davon)</p> <p>SCHÖNHEIT (allein) Nun plagt mich der Gedanken Widerstreit, der mich dem einen oder andern Gott verpflichten will. Manch gieriges Feuer schürt meine Reize, und heizt die Motoren der Versuchung an. Ich zögere, Sinn und Verstand benebelt, ein Spielball, von Gedanken heimgesucht, bestürmt, belagert, derweil ein jeder Störenfried beteuert, dass er doch nur mein Bestes will. Mein Zweifel wächst, je dreister das Vergnügen buhlt, doch überwiegt die Furcht, es samt und sonders zu vertreiben.</p> <p>(Auftritt VERGNÜGEN. SCHÖNHEIT und VERGNÜGEN umarmen sich)</p> <p>(Auftritt TÄUSCHUNG, ZEIT und WAHRHEIT)</p> <p>TÄUSCHUNG (an die ZEIT und die WAHRHEIT) So fragt sie nun, ob sie bereit ist, dem Vergnügen abzuschwören.</p> <p>ZEIT (verärgert) Wir fragen sie, wenn wir's für richtig halten.</p> <p>SCHÖNHEIT Weiche, bleiernes Götzenbild!</p> <p>VERGNÜGEN Warte, lass uns noch mal von vorn beginnen.</p> <p>SCHÖNHEIT Nein. Gewähr mir eine Pause.</p> <p>VERGNÜGEN Das Vergnügen ist jedenfalls dein.</p> <p>(VERGNÜGEN schläft ein.)</p> <p>ZEIT und WAHRHEIT Arglose Schönheit, setz nun nichts mehr aufs Spiel, wirf lieber am sicheren Gestade Anker, meide der Meereswogen wilde Willkür und versteck dich fortan vor verführerischen Fremden. Sei still, weck die Natur nicht auf aus ihrem Schummer. Ich sing dazu ein Schlaflied, um sie einzulullen.</p> <p>SCHÖNHEIT Welch Flucht, welch Frieden nun. Die Welt entschwindet, und ihre Meere, Kontinente, fein gefaltet, sind längst nichts mehr als milder Hirne Kräuselungen.</p> <p>ZEIT und WAHRHEIT Such dir eine bewohnbare Insel, auf der du deinen Seelenfrieden findest, wo ungestört und grün die Weisheit sprießen kann, erquickt vom frischen Wasserlauf der Wahrheit.</p> <p>SCHÖNHEIT Die Schmerzen hab ich schon vergessen. Das Vergnügen hat mich längst aus seinem Reich verbannt. Wie eine Blüte treib ich über ihm, bereit vom Stiele mich zu lösen und in den Raum emporzusteigen.</p> <p>ZEIT</p>
---	--

<p>I hate to see Such lack of difficulty. Into this transparent tank (indicating BEAUTY) Ink let's pour of fancies rank Drifting down in nasty clouds To curdle his repose.</p> <p>TRUTH AND TIME For minds can change with every wind that blows. And unsuspecting calm to gloom is soon transposed.</p> <p>TIME Plague him!</p> <p>DECEIT Heedless Beauty, Time and Truth attack ...</p> <p>TRUTH Back! This mirror shows the Truth complete And cancels out Deceit.</p> <p>TIME Pleasure and Beauty are well matched, Always intimately attached, Yet Pleasure sleeps while Beauty wakes And Beauty thus forsakes.</p> <p>TIME AND TRUTH Sleeping now and gone tomorrow, Pleasure spent gives way to sorrow: When the sun has run his race, Shadows drop to take his place. Waken Pleasure, day is ending; See, he sleeps uncomprehending.</p> <p>TIME Morbid shapes and febrile ghosts Hesitantly assume their posts, Muttering obscurities And spreading whispers of disease. Waken Pleasure, day is ending, See, he sleeps uncomprehending. Waken!</p> <p>TRUTH Waken Pleasure, day is ending; See, he sleeps uncomprehending, Spreading whispers ...</p> <p>TIME The glistening skin that Pleasure touched Should not have learnt to feel so much: [Sneering] Lonely Beauty now must smart And bleed in each defenceless part. [Roughly] Waken Pleasure, day is ending; See he sleeps uncomprehending.</p> <p>TRUTH What a torment, what a fall; Pleasure's deaf to Beauty's call. Beauty stripped of his array Begins his natural decay. Waken Pleasure, day is ending; See, he sleeps uncomprehending. Waken!</p> <p>TIME AND TRUTH Busy moulds on Beauty seize Spreading filaments of disease Painted men explain How Beauty shares their pain.</p> <p>BEAUTY Save me, Pleasure and Deceit!</p>	<p>Ich mag es gar nicht leiden, wenn sich die Dinge so problemlos fügen. Lasst uns in dieses klare Becken (zeigt auf die SCHÖNHEIT) ein wenig von der Tinte geiler Lüste gießen, damit sie dann in Schlieren schwarz gerinnend den Frieden dieser Ruhe stören kann.</p> <p>WAHRHEIT und ZEIT Gesinnung stellt ihr Fähnchen nach dem Wind, und Frieden, eben arglos noch, schlägt um in Schwermut.</p> <p>ZEIT Rückt ihr zu Leibe!</p> <p>TÄUSCHUNG Arglose Schönheit, Zeit und Wahrheit greifen an...</p> <p>WAHRHEIT Zurück! Denn dieser Spiegel zeigt die ganze Wahrheit und hebt das Werk der Täuschung auf.</p> <p>ZEIT Vergnügen und Schönheit, welche Paarung, stets sind die zwei einander zugetan, und doch schläft das Vergnügen, während die Schönheit wacht, und lässt sie so am Ende doch im Stich.</p> <p>ZEIT und WAHRHEIT Schlummernd jetzt, und morgen fort, macht das Vergnügen, hat es sich erst verausgabt, rasch den Sorgen Platz: Hat erst die Sonne ihren Himmelslauf vollendet, fallen die Schatten und erobern ihren Raum. Wach auf, Vergnügen, denn schon neigt der Tag sich! Doch seht: Nichts davon dringt an sein schlafendes Gehör.</p> <p>ZEIT Makabre Schatten und fiebernde Gespenster nehmen zögernd ihre Posten ein, murmeln Unverständliches und verbreiten flüsternd ihre Krankheitskeime. Wach auf, Vergnügen, denn schon neigt der Tag sich! Aufgewacht!</p> <p>WAHRHEIT Wach auf, Vergnügen, denn schon neigt der Tag sich! Doch seht: Nichts davon dringt an sein schlafendes Gehör, während flüsternd sich verbreiten...</p> <p>ZEIT Die glänzende Haut, einmal vom Vergnügen angefasst, hat an Gefühlen wohl des Guten viel zu viel gelernt: (höhnisch) Nun muss die Schönheit Schmerzen dulden und an den Stellen bluten, die am ungeschütztsten sind. (schroff) Wach auf, Vergnügen, denn schon neigt der Tag sich! Doch seht: Nichts davon dringt an sein schlafendes Gehör.</p> <p>WAHRHEIT Was für Qualen, welch ein Fall! Taub die Ohren des Vergnügens für die Anrufe der Schönheit, die, ihrer hübschen Tracht beraubt, nun selbst den natürlichen Weg des Zerfalls beschreitet. Wach auf, Vergnügen, denn schon neigt der Tag sich! Doch seht: Nichts davon dringt an sein schlafendes Gehör. Aufgewacht!</p> <p>ZEIT und WAHRHEIT Emsig streckt der Schimmel seine Fadenfinger infizierend nach der Schönheit aus, und Menschen, in Gemälden festgehalten, erklären sich zu ihren Leidensgenossen.</p> <p>SCHÖNHEIT So rettet mich doch, Vergnügen und Täuschung!</p>
---	---

<p>(DECEIT rushes forward but is caught in the light of TRUTH's mirror)</p> <p>DECEIT Argh! Impossible to change What Time and Truth arrange ...</p> <p>BEAUTY Of Pleasure and Deceit bereft I hardly care what's left. Show me the mirror. .. But Pleasure, must I leave you? Must I doubt you? Cruel world that works without you. Lacking that tongue, that mouth, that kiss; Why must reason come to this? You whose only crime Is disregard of Truth and Time What is left for me to do? Where shall I go if not with you? Pleasure is sweet as he is frail And triumphs even as he fails.</p> <p>TRUTH Yet even as he fails Reflect, and Truth prevails.</p> <p>BEAUTY Mirror, can there be delight In knowing death and losing appetite?</p>	<p>(TÄUSCHUNG will zu Hilfe eilen, verfängt sich jedoch in den Strahlen des Spiegels der WAHRHEIT)</p> <p>TÄUSCHUNG Verdammt! Unmöglich einzugreifen, wenn Zeit und Wahrheit miteinander wirken...</p> <p>SCHÖNHEIT Jetzt, da mir weder Vergnügen noch Täuschung bleiben, ist mir der ganze Rest schon fast egal. Zeigt mir den Spiegel... Vergnügen, muss ich dich denn wirklich lassen? An dir zweifeln? Wie grausam ist die Welt doch ohne dich, so ganz ohne diese Zunge, diesen Mund und diese Küsse. Wieso muss der Verstand zu diesem Schluss kommen? Du, dessen einzige Verfehlung es ist, die Wahrheit und die Zeit zu missachten, sag mir, was zu tun mir übrig bleibt! Wohin soll ich gehen, wenn nicht an deiner Seite? Das Vergnügen ist ebenso so süß wie zerbrechlich und triumphiert selbst dann noch, wenn es scheitern muss.</p> <p>WAHRHEIT Mag es auch scheitern, besieh dich nur im Spiegel, und die Wahrheit wird obsiegen.</p> <p>SCHÖNHEIT Spiegel, kann es denn Freude spenden, vom Tod zu wissen und zu spüren, wie der Appetit nachlässt?</p>
<p>(BEAUTY looks in TRUTH's mirror)</p> <p>VOICE OF THE MIRROR (DECEIT AND TIME) In my unruffled silver face Are images of grace. A Christlike sage in virtue's gown Roams the park up and down, Reaches a secluded clearing Where nature dazzles sight and hearing.</p> <p>SAGE (DECEIT) Now I've reached my journey's end, The world I lie on as a friend. My modest life from earliest youth Was spent in the embrace of truth.</p> <p>VOICE OF MIRROR (PLEASURE AND TRUTH) The park sighs and bows down low And asks, "Are you contented?"</p> <p>SAGE (DECEIT) No! Tedious prudent measure Never consoles the man who misses Pleasure!</p>	<p>(SCHÖNHEIT blickt in den Spiegel der WAHRHEIT)</p> <p>Stimme des SPIEGELS (TÄUSCHUNG und ZEIT) Mein glattes silbriges Gesicht birgt in sich Bilder voller Anmut. Ein Weiser wandelt im Gewand der Tugend wie Jesus Christus einst durch diesen Park und langt an einer abgeschiedenen Lichtung an, wo die Natur Gehör und Sehsinn blendet.</p> <p>Der WEISE (TÄUSCHUNG) Ich bin am Ende meiner Reise angelangt auf dieser Welt, die stets ein Freund mir war. Seit frühester Jugend hab ich in Bescheidenheit mein Leben im Schoß der Wahrheit zugebracht.</p> <p>Stimme des SPIEGELS (VERGNÜGEN und WAHRHEIT) Es seufzt der Park und neigt sich tief herab und fragt: «Bist du denn nun zufrieden?»</p> <p>Der WEISE (TÄUSCHUNG) O nein! Das öde Taktmaß kluger Umsicht kann keinen trösten, der das Vergnügen missen muss.</p>
<p>(The mirror breaks, DECEIT emerges, and PLEASURE wakes)</p> <p>DECEIT Truth should stay with Pleasure. Take his hand and make amends. Truth is found in many places. Pleasure too can be his friend.</p> <p>TRUTH I have lived with many men, Even Pleasure now and then, But since he'll not acknowledge death Pleasure causes me distress. Since he's blind to all I know Pleasure only brings me woe.</p>	<p>(der SPIEGEL zerbricht, TÄUSCHUNG erscheint, VERGNÜGEN erwacht)</p> <p>TÄUSCHUNG Die Wahrheit sollte beim Vergnügen bleiben. Reich ihm die Hand nun zur Versöhnung. Die Wahrheit findet sich an vielen Orten, auch das Vergnügen kann mit ihr befreundet sein.</p> <p>WAHRHEIT Ich war mit vielen schon im Bund, selbst das Vergnügen war gelegentlich darunter, doch da es sich weigert, den Tod anzuerkennen, bringt es mich ernstlich in Bedrängnis. Blind gegenüber allem, was mir bekannt ist, kann das Vergnügen mir nur Kummer machen.</p>

<p>Since he never thinks of care Pleasure drives me to despair.</p> <p>(TRUTH vanishes)</p> <p>TIME [With irony] So much for him. Poor ineffectual thing.</p> <p>PLEASURE They say Time flies when lovers are alone.</p> <p>TIME How can I fly? I have a heart of stone.</p> <p>PLEASURE They say he hurries by on wings of gold.</p> <p>TIME I'd not been told.</p> <p>(TIME flies away)</p> <p>BEAUTY (To PLEASURE) Direct me now, for though I die On Pleasure I'll rely.</p> <p>PLEASURE They say that Pleasure can't be true But I'll look after you.</p> <p>BEAUTY You are my delight, my delight, my delight, You are my delight, my fair one, You are my delight, my comfort at night, And I'll roll you nine times before morning.</p> <p>PLEASURE You are my delight, my delight, my delight, You are my delight, my fair one, You are my delight, my comfort at night, And I'll roll you nine times before morning.</p> <p>BEAUTY AND PLEASURE You are my delight, my delight, my delight, You are my delight, my fair one, You are my delight, my comfort at night, And I'll roll you nine times before morning.</p> <p>THE END</p>	<p>Und da ihm Sorgfalt nie am Herzen liegt, treibt das Verlangen mich in die Verzweiflung.</p> <p>(WAHRHEIT verschwindet)</p> <p>ZEIT(ironisch) So viel zu ihr. Ein armes, unbedeutendes Ding...</p> <p>VERGNÜGEN Es heißt, Geliebten vergeht die Zeit wie im Fluge.</p> <p>ZEIT Wie kann ich fliegen? Hab ich doch ein Herz aus Stein.</p> <p>VERGNÜGEN Es heißt, die Zeit enteilt auf goldenen Schwingen.</p> <p>ZEIT Das ist mir neu.</p> <p>(ZEIT fliegt davon)</p> <p>SCHÖNHEIT (zum VERGNÜGEN) Dann sei also du mein Führer, auch wenn ich sterben muss: Ich will nun aufs Vergnügen setzen.</p> <p>VERGNÜGEN Es heißt, Vergnügen kennt die Treue nicht; Ich will mich dennoch um dich kümmern.</p> <p>SCHÖNHEIT Du bist mein Entzücken, meine Wonne, meine Wonne bist du, mein Schatz! Du bist mein Entzücken, mein Trost in der Nacht, und bis zum Morgen werd ich dich neunmal besessen haben.</p> <p>VERGNÜGEN Du bist mein Entzücken, meine Wonne, meine Wonne bist du, mein Schatz! Du bist mein Entzücken, mein Trost in der Nacht, und bis zum Morgen werd ich dich neunmal besessen haben.</p> <p>SCHÖNHEIT und VERGNÜGEN Du bist mein Entzücken, meine Wonne, meine Wonne bist du, mein Schatz! Du bist mein Entzücken, mein Trost in der Nacht, und bis zum Morgen werd ich dich neunmal besessen haben.</p> <p>ENDE</p>
--	--

<p>Il Trionfo del Tempo e del Disinganno (Rom, 1707) Text: Kardinal Benedetto Pamphili HWV 46a</p> <p>Tempo Disinganno Bellezza Piacere</p> <p>PARTE PRIMA</p> <p>1. Sonata Allegro Adagio Allegro</p> <p>2. ARIA BELLEZZA Fido specchio, in te vagheggio lo splendor degl'anni miei: pur un di mi cangerò.</p> <p>Tu sarai sempre qual sei, io qual sono, e in te mi veggio; sempre bello non sarò.</p> <p>RECITATIVO PIACERE Io, che sono il Piacere, giuro, che sempre sarai bella.</p> <p>BELLEZZA Ed io, io che sono la Bellezza, giuro di non lasciarti: e se manco di fede importuno dolor sia mia mercede.</p> <p>3. ARIA PIACERE Fosco genio, e nero duolo mai non vien per esser solo, perché un sol mille ne fa.</p> <p>Chi l'impero lor non toglie dal pensiero giorno lieto non avrà.</p>	<p>Il Trionfo del Tempo e della Verità (London, 1737)</p> <p>HWV 46b Quelle: Hans Joachim Marx: Händel Oratorien, Oden und Serenaten: Ein Kompendium</p> <p>Tempo Verità Bellezza Piacere</p> <p>PARTE PRIMA</p> <p>Sinfonia bearbeitet Allegro Adagio</p> <p>1. CORO nach „Wedding Anthem“ Nr. 1 Solo al godere aspira il nostro cor, E la gioia e il piacer lo chiaman lieti ognor.</p> <p>RECIT. BELLEZZA <i>Qual veggo il mio semblante Vorrei fosse scolpito Non in fragil Cristal, ma in Adamante.</i></p> <p>2. ARIA BELLEZZA Fido specchio, in te vagheggio lo splendor degl'anni miei: pur un di mi cangerò.</p> <p>Tu sarai sempre qual sei, io qual sono, e in te mi veggio; sempre bello non sarò.</p> <p>RECITATIVO PIACERE Io, che sono il Piacere, giuro, che sempre sarai bella.</p> <p>BELLEZZA Ed io, io che sono la Bellezza, giuro di non lasciarti: e se manco di fede importuno dolor sia mia mercede.</p> <p>3. ARIA nach „Wedding Anthem“ Nr. 2 PIACERE Fosco genio, e nero duolo mai non vien per esser solo, perché un sol mille ne fa.</p> <p>Chi l'impero lor non toglie dal pensiero giorno lieto non avrà.</p>	<p>The Triumph of Time and Truth (London, 1757) Text: Thomas Morell</p> <p>HWV 71 gestrichen auf CD</p> <p>The (Allegorical) Persons of the Drama Time. Basso Counsel, (or Truth.) Alto Beauty. Soprano Pleasure. Tenore Deceit. Soprano Chorus</p> <p>ACT I</p> <p>1. OUVERTURE Maestoso nach Keiser Ouverture "Claudius" Allegro, ma non troppo aus Ouverture "Il pastor fido"</p> <p>2. CHORUS Time is supreme, Time is a mighty pow'r! whom wisest mortals will adore.</p> <p>RECIT. BEAUTY (Looking in a glass.) How happy, could I fix but here, and stop Old Time in his career!</p> <p>3. ARIA BEAUTY Faithfull mirror, fair-reflecting, all my beauteous charms collecting, which I fear, will soon decay.</p> <p>Thou shalt flourish still in splendour, while these glories I surrender, horrid Time's devoted prey.</p> <p>RECIT. PLEASURE Fear not! I, Pleasure, swear, that these charms you still shall wear ever blooming, ever fair.</p> <p>BEAUTY Beauty, thy slave, this vow shall make, sweet Pleasure never to forsake; and if this vow I disregard, in pain and anguish let me languish tasting Folly's due reward.</p> <p>4. ARIA PLEASURE Pensive sorrow, deep possessing life despoils of ev'ry blessing, wrapt in shades of piercing woe.</p> <p>Who indulges grief's sad passion sore vexation, knows no joyful day below.</p> <p>5. ARIA nach "Acis and Galatea" Nr. 12 DECEIT o. Bearb. "La Lucrezia" Nr.1 & "Rodrigo" Nr.28 Sorrow darkens evry feature, as when o'er the face of nature gloomy clouds their mantle throw. Pleasure all around enlightens, like the sun that gaily brightens nature's landskip here below.</p>	<p>Der Sieg von Zeit und Wahrheit Oratorium in drei Akten von Georg Friedrich Händel (Libretto aus dem Englischen von Marc Staudacher)</p> <p>Allegorische Personen der Handlung: die ZEIT (Bass) die WAHRHEIT (Alt) die SCHÖNHEIT (Sopran) das VERGNÜGEN (Tenor) die TÄUSCHUNG (Sopran) CHOR</p> <p>ERSTER AKT</p> <p>1. OUVERTÜRE Maestoso Allegro, ma non troppo</p> <p>2. CHOR Die Zeit ist das Allerhöchste, eine Urgewalt, die die Weisesten unter den Sterblichen verehren.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT (in den Spiegel schauend) Wie glücklich wäre ich, könnte ich die greise Zeit in ihrem Lauf anhalten!</p> <p>3. ARIE SCHÖNHEIT Treuer Spiegel, der du, lieblich widerstrahlend, all meinen Liebreiz einfängst, der bald verfallen wird, wie ich fürchte:</p> <p>Du wirst noch in vollem Glanze strahlen, während ich meine Pracht hingeben muss als der grausamen Zeit geweihte Beute.</p> <p>REZITATIV VERGNÜGEN Hab keine Angst, ich, das Vergnügen, schwöre dir, dass du diese Reize auch weiterhin tragen sollst in immerwährender Blüte und Pracht.</p> <p>SCHÖNHEIT Ich, die Schönheit, deine Sklavin, will hiermit schwören, dich süßes Vergnügen niemals zu verlassen; Doch falls ich diesen Eid missachte, lass mich getrost in Leid und Qualen schmachten und so den Preis für meine Tollheit zahlen.</p> <p>4. ARIE VERGNÜGEN Tiefer Kummer raubt dem Leben jeden Trost und jeden Segen, hüllt es ein in düstren Schmerz.</p> <p>Wer dem Gram der Trübsal frönt, (welch bitter Qual!) der wird nicht froh auf dieser Erde.</p> <p>5. ARIE (TÄUSCHUNG) Sorgen trüben jede Miene, so wie dunkle Wolkenberge das Antlitz der Natur verhüllen. Das Vergnügen leuchtet rings umher wie die Sonne, die auf Erden jede Landschaft froh bescheint.</p>
---	---	--	--

<p>RECITATIVO TEMPO Ed io che 'l Tempo sono... DISINGANNO ... unito al Disinganno ... TEMPO ...discoprirò che la Bellezza è un fiore... DISINGANNO che in un sol giorno è vago e bello, e muore.</p> <p>4. ARIA DISINGANNO Se la bellezza perde vaghezza, se cade, o more, non torna più.</p> <p>E un sol momento ride contento il vago fiore di gioventù.</p> <p>RECITATIVO PIACERE Dunque, si prendon l'armi, e si vedrà quali più forza avranno: il Piacer...</p> <p>BELLEZZA ... la Bellezza...</p> <p>TEMPO ... il Tempo ...</p> <p>DISINGANNO ... il Disinganno.</p> <p>5. ARIA</p> <p>BELLEZZA Una schiera di piaceri posi in guardia ai miei pensieri, l'altro meco pugnerà.</p> <p>Si vedrà se del Tempo i morsi alteri san rapir lei mia beltà.</p> <p>RECITATIVO TEMPO I colossi del sole per me caddero a terra: e una frale beltà meco fa guerra?</p> <p>6. ARIA TEMPO Urne voi, che racchiudete tante belle: apritevi, mostratevi se di quelle qualche luce in voi restò.</p> <p>Ma chiudetevi: sono larve di dolore, sono scheletri d'orrore ch'il mio dente abbandonò.</p>	<p>RECITATIVO TEMPO Ed io che 'l Tempo sono... VERITÀ ... unito a la Verità ... TEMPO ...discoprirò che la Bellezza è un fiore... VERITÀ che in un sol giorno è vago e bello, e muore.</p> <p>4. ARIA VERITÀ Se la bellezza perde vaghezza, se cade, o more, non torna più.</p> <p>E un sol momento ride contento il vago fiore di gioventù.</p> <p>RECITATIVO PIACERE Dunque, si prendon l'armi, e si vedrà quali più forza avranno: il Piacer...</p> <p>BELLEZZA ... la Bellezza...</p> <p>TEMPO ... il Tempo ...</p> <p>VERITÀ ... la Verità.</p> <p>5. ARIA nach Telemann "Harmonischer Gottesdienst" Nr. 23 BELLEZZA Una schiera di piaceri posi in guardia ai miei pensieri, l'altro meco pugnerà.</p> <p>Si vedrà se del Tempo i morsi alteri san rapir lei mia beltà.</p> <p>RECITATIVO TEMPO I colossi del sole per me caddero a terra: e una frale beltà meco fa guerra?</p> <p>6. ARIA nach Telemann "Harmonischer Gottesdienst" Nr. 33 TEMPO Urne voi, che racchiudete tante belle: apritevi, mostratevi se di quelle qualche luce in voi restò.</p> <p>Ma chiudetevi: sono larve di dolore, sono scheletri d'orrore ch'il mio dente abbandonò.</p>	<p>6. SOPRANO & CHORUS dito Come! Come! Live with Pleasure, taste in Youth life's only joy. Old Age knows no leisure, but dull wint'ry thoughts t'employ.</p> <p>RECIT. TIME (to BEAUTY) Turn, look on me! Behold old Time. TRUTH And see Counsel, the son of Truth TIME who soon will show, how frail a flower Beauty is: TRUTH the blossom of a day, that springs and dies.</p> <p>7. ARIA TRUTH The Beauty, smiling, and sweet beguiling, soon drooping, dying, returns no more!</p> <p>The Youth, now blooming, and still presuming, few moments flying, shall charm no more!</p> <p>RECIT. PLEASURE Our different pow'rs we'll try, And see who now shall gain the victory – Pleasure,</p> <p>BEAUTY or Beauty, –</p> <p>ZEIT Time,</p> <p>TRUTH or Counsel!</p> <p>8. ARIA</p> <p>BEAUTY Ever-flowing tides of pleasure shall transport me beyond measure in this conflict with old Time:</p> <p>if he dares, to despoil this choicest treasure, Beauty, blooming in its prime.</p> <p>RECIT. TIME The hand of Time pulls down the great colossus of the sun, the stone-built castle, cloud-capt tow'r, and shall Beauty oppose my pow'r?</p> <p>9. ARIA TIME Loathsome urns, disclose your treasure, Pride and Pleasure, unvail to me, that I may see if now any spark of Beauty still remains?</p> <p>No, all dark as night! tyrant worms their prey enjoying, dust and ashes still destroying, which my greedy tooth disdains.</p>	<p>6. SCHÖNHEIT und CHOR Komm und koste mit Vergügen von der einzigen Freude im Leben, der Jugend. Denn das Alter kennt keinen besseren Zeitvertreib als fades, winterliches Gegrübel.</p> <p>REZITATIV ZEIT (zur SCHÖNHEIT) Dreh dich um und sieh mich an, mich, die alte Zeit! WAHRHEIT Und sieh auch mich an, die Wahrheit, der Weisheit Kind – ZEIT Das dir bald zeigt, WAHRHEIT wie kurz der Blume Schönheit währt.</p> <p>7. ARIE WAHRHEIT Die Blüte eines Tages sprießt und stirbt. Die Schönheit, anfangs lächelnd und süß umgarnend, welkt alsbald und stirbt und kehrt nicht wieder.</p> <p>So auch die Jugend, zunächst noch unbedarft erblühend, büßt, eh man sich's versieht, all ihre Reize ein.</p> <p>REZITATIV VERGNÜGEN So lasst uns unsere Kräfte ausprobieren und sehen, wer von uns gewinnt – Das Vergnügen ...</p> <p>SCHÖNHEIT ... oder die Schönheit...</p> <p>ZEIT ...die Zeit ...</p> <p>WAHRHEIT ...oder die Wahrheit!</p> <p>8. ARIE</p> <p>SCHÖNHEIT Die wechselnden Gezeiten des Vergnügens sollen mich über alle Grenzen tragen in meinem Zwist mit dieser greisen Zeit,</p> <p>so sie's denn wagt, dies erlesenste der Güter zu verderben: die Schönheit, die in Blüte steht.</p> <p>REZITATIV ZEIT Der Arm der Zeit zieht selbst den großen Sonnenball herab und reißt die Burg aus Stein mitsamt den wolkenhohen Türmen ein. Will da die Schönheit etwa trotzen?</p> <p>9. ARIE ZEIT Gebt eure Schätze preis, elende Urnen, Hochmut und Vergnügen, enthüllt sie mir, sodass ich sehen kann, ob da auch nur ein Funken Schönheit ist, der bleibt.</p> <p>Doch nichts – pechschwarze Nacht! Die Würmer herrschen, sich an ihrer Beute labend, und tun sich noch an Staub und Asche gütlich, die selbst mein gefräßiger Zahn verschmählt.</p>
---	--	--	---

<p>RECITATIVO PIACERE Sono troppo crudeli i tuoi consigli, di Gioventù solo i piacer son figli.</p> <p>7. DUETTO BELLEZZA & PIACERE Il voler nel fior degl'anni fra gl'affanni passar l'ore è vanità.</p> <p>I pensieri più severi son del verno dell'età.</p> <p>RECITATIVO DISINGANNO Della vita mortale, scorre un guardo, il confine. Pur di tempo sì breve voi l'aurora vedete, e non il fine.</p> <p>BELLEZZA Il Tempo non si vede; nacque per gioco sol di folle arciero, ed è solo crudel per chi gli crede.</p> <p>8. ARIA BELLEZZA Un pensiero nemico di pace fece il Tempo volubile edace, e con l'ali la falce gli diè. Nacque un altro leggiadro pensiero, per negare sì rigido impero, ond' il Tempo più Tempo non è.</p> <p>RECITATIVO DISINGANNO Folle, tu nieghi il Tempo, ed in quest'ora egli di tua beltà parte divora.</p>	<p>7. CORO nach Graun Passionsoratorium "Kommt her und schaut" 2. Fuge des Eingangschores Son larve di dolor, Son schiere d'orror, E nulla più restò.</p> <p>RECITATIVO PIACERE Sono troppo crudeli i tuoi consigli, di Gioventù solo i piacer son figli.</p> <p>8. DUETTO BELLEZZA & PIACERE Il voler nel fior degl'anni fra gl'affanni passar l'ore è vanità.</p> <p>I pensieri più severi son del verno dell'età.</p> <p>RECITATIVO VERITÀ Della vita mortale, scorre un guardo, il confine. Pur di tempo sì breve voi l'aurora vedete, e non il fine.</p> <p>BELLEZZA Il Tempo non si vede; nacque per gioco sol di folle arciero, ed è solo crudel per chi gli crede.</p> <p>9. ARIA Parodie von HWV 46a BELLEZZA Un pensiero nemico di pace fece il Tempo volubile edace, e con l'ali la falce gli diè. Nacque un altro leggiadro pensiero, per negare sì rigido impero, ond' il Tempo più Tempo non è.</p> <p>RECITATIVO VERITÀ Folle, tu nieghi il Tempo, ed in quest'ora egli di tua beltà parte divora.</p>	<p>10. CHORUS nach Foundling Hospital Anthem Nr 5 & Cannon Anthem "Have mercy in us" Nr. 8 Strengthen us, oh Time, with all thy lore: teach us the ways of wisdom! Then shall we teach thy ways unto the wicked, And sinners shall be converted unto thee.</p> <p>RECIT. DECEIT Too rigid the reproof you give; too deep the search of Truth. Wise men will still in Pleasure live, and still enjoy, without annoy, the proper fruits of Youth.</p> <p>11. ARIA nach "Agrippina" Nr. 40 DECEIT Happy Beauty, who Fortune now smiling, with gay pleasure and sport Time beguiling, still enjoys the sweet April of life.</p> <p>Come, indulge then no doubts to perplex you, nor permit any sorrow to vex you, but live free from all care and all strife.</p> <p>12. SOPRANO & CHORUS nach "Lotario" Nr. 10 Happy, if still they reign in pleasure, all the sweets of youth caressing;</p> <p>happy, if, slighting Time's dull measure, they enjoy the present blessing.</p>	<p>CHOR</p> <p><i>Es sind Larven des Schmerzes, Schemen des Schreckens, Und sonst bleibt nichts übrig.</i></p> <p>10. CHOR Stärk uns, oh Zeit, mit deinem Wissen und lehre uns den Weg der Weisheit! (den wir alsdann den Sündern zeigen, auf dass sie sich zu dir bekennen.)</p> <p>REZITATIV TÄUSCHUNG Dein Tadel ist zu hart, zu tief die Wahrheit, die du suchst. Der Weise wird auch weiterhin vergnügt und ohne Reue leben und an der Jugend Frische sich klaglos und unbeschwert ergötzen.</p> <p>DUETT <i>SCHÖNHEIT UND VERGNÜGEN</i> <i>Zu wünschen, in der Blüte der Jahre</i> <i>voller Kummer und Sorgen</i> <i>die Zeit zu verbringen, ist eitel.</i></p> <p><i>Ernstere Gedanken</i> <i>gehören in den Winter</i> <i>des Lebens.</i></p> <p>REZITATIV WAHRHEIT <i>Ein Blick genügt,</i> <i>die Spanne des Lebens zu ermessen.</i> <i>Doch selbst in einer so kurzen Zeit</i> <i>seht ihr nur den Morgen, nicht das Ende.</i></p> <p><i>SCHÖNHEIT</i> <i>Die Zeit ist nicht zu sehen. Sie entstand</i> <i>durch den Scherz eines tollen Bogenschützen</i> <i>und ist nur zu denen grausam, die ihr glauben.</i></p> <p>ARIE SCHÖNHEIT <i>Ein dem Frieden feindlicher Gedanke</i> <i>machte die unbeständige Zeit gefällig</i> <i>und man gab ihr mit den Flügeln die Sense.</i></p> <p><i>Ein anderer, leichter Gedanke entstand,</i> <i>die so strenge Tyrannei zurückzuweisen,</i> <i>weshalb die Zeit nicht mehr Zeit ist.</i></p> <p>11. ARIE TÄUSCHUNG Die selige Schönheit, der das Glück nun lacht, betört sogar die Zeit mit ihrer Ausgelassenheit und genießt dabei noch stets des Lebens süßen Lenz.</p> <p>So komm und lass dich nicht von Zweifeln plagen noch von Sorgenlast bekümmern, sondern leb von Gram und Kummer unbeschwert.</p> <p>12. ARIOSO und CHOR Glücklich die, die lustvoll wandeln und der süßen Jugend frönen –</p> <p>Glücklich, die dem drögen Zeitlauf spotten: Ihnen lacht die Gunst der Stunde.</p> <p>REZITATIV WAHRHEIT <i>Du Närrin, du leugnest die Zeit, und schon jetzt</i> <i>verschlingt sie einen Teil deiner Schönheit.</i></p>
--	---	---	--

<p>Dimmi, degl'avi tuoi ora che resta? Restano l'ossa algenti, che cela un'urna breve, un freddo sasso. Degl'anni tuoi già spenti, dimmi, che ti rimane? O, folli inganni! La beltà non ritorna, e tornan gl'anni.</p> <p>PIACERE Il Tempo sempre all'uomo è ingrato oggetto.</p> <p>BELLEZZA Con ingegnosa frode, quando a lui non si pensa, allor si gode.</p> <p>9. ARIA TEMPO Nasce l'uomo, ma nasce bambino, nasce l'anno, ma nasce canuto.</p> <p>Uno è sempre al cader più vicino, l'altro sorge dal tempo caduto.</p> <p>10. ARIA DISINGANNO L'uomo sempre se stesso distrugge, l'anno sempre se stesso rinnova,</p> <p>Uno parte ma torna se fugge, l'altro parte ma più non si trova.</p>	<p>Dimmi, degl'avi tuoi ora che resta? Restano l'ossa algenti, che cela un'urna breve, un freddo sasso. Degl'anni tuoi già spenti, dimmi, che ti rimane? O, folli inganni! La beltà non ritorna, e tornan gl'anni.</p> <p>PIACERE Il Tempo sempre all'uomo è ingrato oggetto.</p> <p>BELLEZZA Con ingegnosa frode, quando a lui non si pensa, allor si gode.</p> <p>10. ARIA TEMPO Nasce l'uomo, ma nasce bambino, nasce l'anno, ma nasce canuto.</p> <p>Uno è sempre al cader più vicino, l'altro sorge dal tempo caduto.</p> <p>11. CORO L'uomo sempre se stesso distrugge, l'anno sempre se stesso rinnova,</p> <p>Uno parte ma torna se fugge, l'altro parte ma più non si trova.</p>	<p>RECIT. TRUTH Youth is not rich in Time, it may be poor, nor can he call his own the passing hour.</p> <p>TIME Hence let thy thoughts on frailty range, and know that ev'ry day some charm I make my lawful prey, though unperceiv'd the change.</p> <p>PLEASURE He best, he only life employs, who will not think how fast it flies.</p> <p>TRUTH Yet ere it is too late give ear, and this instructive lesson hear.</p> <p>13. ARIA TIME Like the shadow, life is ever flying, seeming still fixt; so swift the delusion.</p> <p>Man heeds not Time, on hope still relying; soon the bell strikes: and all is confusion.</p> <p>14. CHORUS Like the shadow, life is ever flying seeming still fixt; so swift the delusion.</p>	<p><i>Sag mir, was ist von deinen Ahnen geblieben? Nur eisige Knochen sind geblieben, die eine kleine Urne, ein kalter Stein verbirgt. Von deinen bereits vergangenen Jahren, sag mir, was bleibt dir? O törichte Täuschung! Die Schönheit kehrt nicht wieder, auch wenn die Jahre wiederkehren.</i></p> <p>VERGNÜGEN <i>Die Zeit war für den Menschen nie angenehm.</i></p> <p>SCHÖNHEIT <i>Mit schlauer Selbsttäuschung vergnügt man sich, wenn man nicht an sie denkt.</i></p> <p>REZITATIV WAHRHEIT Die Jugend ist nicht reich, womöglich sogar arm an Zeit, und ihr Verstreichen liegt wohl kaum in ihrer Macht.</p> <p>ZEIT Drum bedenke die Hinfälligkeit und wisse, dass mit jedem Tag ein Reiz mir in die Fänge geht, auch wenn es niemand recht bemerkt.</p> <p>VERGNÜGEN Wer sich ans pralle Leben hält und sich nicht schert, wie rasch es schwindet, ist allemal am besten dran.</p> <p>WAHRHEIT Doch halt ein, bevor's zu spät ist, und nimm dir diesen Rat zu Herzen:</p> <p>ARIE ZEIT <i>Der Mensch wird geboren, doch als Kind, das Jahr beginnt, doch es beginnt ergraut.</i></p> <p><i>Der Mensch ist seinem Untergang stets nahe, das Jahr entsteht aus der vergangenen Zeit.</i></p> <p>ARIE WAHRHEIT <i>Der Mensch zerstört sich stets selbst, das Jahr erneuert sich ständig.</i></p> <p><i>Das Jahr geht, doch kehrt wieder, wenn es flieht, der Mensch geht und ist nirgendwo mehr zu finden.</i></p> <p>13. ARIE TIME Stets fliegt das Leben wie ein Schatten hin, auch wenn es still zu stehen scheint, so blendend funktioniert der Trick.</p> <p>Niemand achtet auf die Zeit und lässt sich schlicht von Hoffnung leiten. Schlägt erst die Stunde, macht sich Verwirrung breit.</p> <p>14. CHOR Stets fliegt das Leben wie ein Schatten hin ... auch wenn es still zu stehen scheint, so blendend funktioniert der Trick.</p>
---	---	---	---

	PARTE II	ACT II	ZWEITER AKT
	<p>12a SOLI e CORO aus "Acis and Galatea" Nr. 22 <i>Andante allegro</i> BELLEZZA <i>Viver, e non amar,</i> PIACERE <i>Amar, e non languir,</i> BELLEZZA <i>Languir e non penar,</i> BELLEZZA e PIACERE <i>Possibile non è.</i> PIACERE <i>Viver, e non amar,</i> TEMPO <i>Amar, e non languir,</i> VERITÀ <i>Languir e non penar,</i> PIACERE e TEMPO <i>Possibile non è.</i> BELLEZZA e VERITÀ <i>Possibile non è.</i> CORO <i>Possibile non è, no,</i> <i>Possibile non è:</i> <i>Viver e non amar,</i> <i>Possibile non è.</i> <i>Sente nel sospirar</i> <i>Un cor misto il gioir,</i> <i>Suol arder e gelar,</i> <i>e non sa dir perchè.</i></p>	<p>15. CHORUS & SOLI Pleasure submits to pain, as day recedes to night: and sorrow smiles again, Time sets all things right.</p> <p>Thus are the seasons chang'd, and all in turn appear, in various order rang'd, throughout the whole revolving year.</p>	<p>15. CHOR & SOLI Vergnügen gibt dem Kummer statt, so wie der Tag der Nacht weicht, bis abermals die Sorge lacht, und die Zeit alles wieder ins rechte Lot bringt.</p> <p>So wechseln sich die Jahreszeiten ab und schlagen um, von hier nach da. So geht es durch das ganze Jahr in immer neuem Wechselspiel.</p>
<p>RECITATIVO PIACERE Questa è la reggia mia: vagheggiami diviso in varie forme. Coronato di rose, mira scolpito in bianco marmo eletto leggiadro stuol di giovanetti erranti. Mira quello che dorme, ai papaveri unite edere fresche a lui fanno corona, molto crine è disciolto e non si cangia o per pensier s'imbianca. Poi, dalla parte manca, vedi il dolore in nera pietra espresso, col riso al labbro un bel garzon l'uccide. L'altro, ch'è presso ci lui, col fiero ciglio, guardo le soglie della reggia, e dice: "Ite pallide cure, ite in esiglio".</p>		<p>RECIT. PLEASURE Here Pleasure keeps her splendid court, where all her devoties resort; and, at her nod, advance the costly feast, the carol, and the dance; Minstrels, and music, poetry, and play; and balls by night, and manly sports by day.</p>	<p>REZITATIV VERGNÜGEN Hier hält das Vergnügen Hof und bietet seinen Jüngern Unterschlußf. Auf seinen Wink gibt's rauschende Feste, Minnesang, Musik und Tanz, Gaukelspiel und Poesie, am Abend Bälle, männliche Ertüchtigung bei Tag.</p>
<p>11. SONATA E RECITATIVO (Orgelkonzert)</p>	<p>13a. CONCERTO. nach Telemann "Tafelmusik" I. Teil Sonata a Violino solo</p>	<p>(Florish of Horns) <i>vermutlich von Smith jun.</i></p>	<p>(Hörnerschall)</p>
<p>BELLEZZA Taci, qual suono ascolto!</p>	<p>BELLEZZA Taci, qual suono ascolto!</p>	<p>BEAUTY Hark! what sounds are these I hear?</p>	<p>SCHÖNHEIT Hört! Welchen Klang vernehm ich da?</p>
<p>12. ARIA PIACERE Un leggiadro giovinetto, bel diletto desta in suono lusinghier.</p> <p>E vuol far con nuovo invito che l'udito abbia ancor il suo piacer.</p>	<p>14a. ARIA PIACERE Un leggiadro giovinetto, bel diletto desta in suono lusinghier.</p> <p>E vuol far con nuovo invito che l'udito abbia ancor il suo piacer.</p>	<p>16. CHORUS nach "Il Parnasso in festa" Nr. 18 Oh, how great the glory, that crowns the hunter's toil</p> <p>Like Theseus, fam'd in story, he triumphs in the spoil.</p>	<p>16. CHOR Oh wie groß ist doch die Pracht, die des Jägers Tagwerk krönt!</p> <p>Wie der sagenhafte Theseus triumphiert er mit der Beute.</p>
			<p>ARIE VERGNÜGEN <i>Ein anmutiger Jüngling</i> <i>weckt Entzücken</i> <i>mit schmeichelnden Klängen.</i></p> <p><i>Und möchte aufs Neue lockend</i> <i>dem Ohr</i> <i>Freude bereiten.</i></p>

<p>RECITATIVO BELLEZZA Ha nella destra l'ali anzi fa con la mano opre più che mortali.</p> <p>13. ARIA BELLEZZA Venga il Tempo, e con l'ali funeste tolga queste care gioie in sì placide rive.</p> <p>Egli dorme, o non ha più gl'artigli; no, non giovano tanti consigli se per vivere mai non si vive.</p> <p>14. ARIA DISINGANNO Crede l'uom ch'egli riposi quando spiega i vanni occulti.</p> <p>Ma se i colpi sono ascosi, chiari poi sono gl'insulti.</p>	<p>RECITATIVO BELLEZZA Ha nella destra l'ali anzi fa con la mano opre più che mortali.</p> <p>15. ARIA BELLEZZA Venga il Tempo, e con l'ali funeste tolga queste care gioie in sì placide rive.</p> <p>Egli dorme, o non ha più gl'artigli; no, non giovano tanti consigli se per vivere mai non si vive.</p> <p>15a CORO <i>O Tempo, padre del dolor, Va lunghe ormai dal nostro cor; La gioia bella ed il piacer Ci chiaman solo per godere; Le frutti e fior aprico suol.</i></p> <p><i>Sol per noi da, bel lume il sol, Sol gaudi (e) festa e il ciel seren Ci porge sempre al nostro sen; Ma chi te vuol solo ascoltar? Le gioie tutte sai turbar.</i></p> <p>16. ARIA VERITÀ Crede l'uom ch'egli riposi quando spiega i vanni occulti.</p> <p>Ma se i colpi sono ascosi, chiari poi sono gl'insulti.</p>	<p>17. ARIA nach "Il Parnasso in festa" Nr. 30 PLEASURE Dryads, Sylvans, with fair Flora, come, adorn this joyful place!</p> <p>Come, fair Iris, and Aurora, this our festival to grace.</p> <p>18. SOLO & CHORUS Lo! we all attend on Flora, come, adorn this joyful place!</p> <p>Come, fair Iris, and Aurora, this our festival to grace.</p> <p>19. ARIA nach "Clori, Tirsi, Fileno" Nr. 13 DECEIT No more complaining, no more disdainning, see Pleasure reigning without controul.</p> <p>Still more delighting, sweetly inviting, new charms exciting the raptur'd soul.</p> <p>20. ARIA nach "Agrippina" Nr. 3 DECEIT Pleasure's gentle Zephyrs playing, bid thee sail, without delaying, and the port of bliss obtain.</p> <p>Let not doubtful fear confound thee, taste the joys that now surround thee, nor let Pleasure smile in vain.</p> <p>21. ARIA BEAUTY Come, oh Time, and thy broad wings displaying, strong essaying, sweep away, without delay, the joyous pleasures of this sweet abode.</p> <p>Lo! he sleepeth, his strength no more prevailing, his po'r availing, to destroy life's sovereign good.</p> <p>22. ARIA TRUTH Mortals think that Time is sleeping, when so swiftly, unseen he's sayling.</p> <p>But he comes with ruin sweeping, in his triumph never failing.</p>	<p>17. ARIE VERGNÜGEN Nymphen, Waldfeen, Göttin Flora, kommt und schmückt diesen heiteren Ort!</p> <p>Kommt, Iris und Aurora, und seid die Zierde dieses Fests.</p> <p>18. SOLI und CHOR Seht, wir alle grüßen Flora, auf dass sie diese Stätte schmückt.</p> <p>Iris kommt, mit ihr Aurora, sie sind die Zierde dieses Fests.</p> <p>19. ARIE TÄUSCHUNG Schluss mit den Klagen, Schluss mit dem Plagen, schaut, wie das Vergnügen zügellos herrscht.</p> <p>Noch mehr Entzücken, immer neue Sinnesreize fesseln die Seele mit süßer Lust.</p> <p>20. ARIE TÄUSCHUNG Des Zephyrs sanfte Winde heißen dich die Segel hissen und tragen dich bis in den Hafen des Glücks.</p> <p>Lass dich nicht von Zweifeln quälen, sondern ergreif die Freuden rings um dich, damit das Lächeln des Vergnügens nicht vergeblich bleibt.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT <i>Er hat Flügel in der Rechten, er vollbringt mit der Hand übermenschliche Taten</i></p> <p>21. ARIE SCHÖNHEIT Komm, Zeit, und breite deine Schwingen aus und feg mit aller Macht und ohne Zögern die eitlen Freuden dieses süßen Orts hinfort.</p> <p>Doch seht, sie schläft, hat ihre Kraft verloren, und ihre Macht, des Lebens höchste Güter hinzuraffen, sie ist versiegt.</p> <p>CHOR <i>O Zeit, Vater des Kummers, bleib unserem Herzen fern; schöne Freude und Vergnügen allein sollen sich zum Ergötzen vereinen; Früchte und Blumen auf warmer Erde.</i></p> <p><i>Die Sonne gibt uns mit ihrem hellen Licht fröhliche Feste und heiteren Himmel stets in unser Herz; Wer aber will auf dich hören, Zeit? Du verstehst es, jede Freude zu stören.</i></p> <p>22. ARIE WAHRHEIT Den Sterblichen scheint's, als ob die Zeit nur schläft, wenn sie so dahinsegelt, schnell und unsichtbar.</p> <p>Doch wird sie kommen, wüchtig Unheil bringend, und stets ist ihr Triumph gewiss.</p>
---	--	---	--

<p>RECITATIVO TEMPO Tu credi che sia lungi, e il Tempo è teco.</p> <p>BELLEZZA Piacere, io non t'intendo; meco sempre tu sei, misto d'affanno, e meco è sempre il Tempo, e il Disinganno.</p> <p>TEMPO Quanto chiude la terra è il regno mio. Se me veder non vuoi, pensa di farti in Cielo un'alma sede, in Cielo, ov'io non giungo, e dove bella Eternità risiede. Fa di me miglior uso, che se il Piacer t'inganna; con tardo pentimento mi chiamerai: ed io dirò "non sento".</p> <p>15. ARIA TEMPO Folle, dunque tu solo presumi che non voli più il Tempo per te?</p> <p>Va per mari, per monti, per fiumi, chiuse rocche fra bellici orrori, lieti alberghi di rozzi pastori, solo ardito trascorro col piè.</p>	<p>RECITATIVO TEMPO Tu credi che sia lungi, e il Tempo è teco.</p> <p>BELLEZZA Piacere, io non t'intendo; meco sempre tu sei, misto d'affanno, e meco è sempre il Tempo, e il Disinganno.</p> <p>TEMPO Quanto chiude la terra è il regno mio. Se me veder non vuoi, pensa di farti in Cielo un'alma sede, in Cielo, ov'io non giungo, e dove bella Eternità risiede. Fa di me miglior uso, che se il Piacer t'inganna; con tardo pentimento mi chiamerai: ed io dirò "non sento".</p> <p>17. ARIA nach Telemann "Harmonischer Gottesdienst" Nr. 2 TEMPO Folle, dunque tu sola presumi che non voli più il Tempo per te?</p> <p>Va per mari, per monti, per fiumi, chiuse rocche fra bellici orrori, lieti alberghi di rozzi pastori, solo ardito trascorro col piè.</p>	<p>RECIT. TIME You hop'd to call in vain, but see me here: These lower regions are my proper sphere. Would you then dread no more my hated pow'r, prepare thee for a nobler flight, amidst the realms of light. Time cannot climb the blissful sky, nor follow immortality.</p> <p>23. ARIA nach "Lotario" Nr. 17 TIME False destructive ways of Pleasure leave, and court a nobler treasure, in the starry realms above.</p> <p>Here though Folly's sons defy me, yet in vain they seek to fly me, while through all the world I rove.</p>	<p>REZITATIV ZEIT <i>Du glaubst, sie wäre weit weg, die Zeit ist bei dir.</i></p> <p>SCHÖNHEIT <i>Vergnügen, ich verstehe dich nicht; du bist immer bei mir, zusammen mit der Sorge, und bei mir sind auch Zeit und Wahrheit.</i></p> <p>ZEIT <i>Was auch immer die Erde umfasst, ist mein Reich. Wenn du mich nicht sehen willst, suche dir im Himmel einen erhabenen Platz. im Himmel, wohin ich nicht gelangen werde und wo die schöne Ewigkeit wohnt. Nutze mich besser, denn wenn das Vergnügen dich täuscht, wirst du mich mit später Reue rufen, und ich werde sagen: „Ich höre dich nicht.“</i></p> <p>ARIE ZEIT <i>Du Närrin, du allein nimmst also an, für dich entteile die Zeit nicht?</i></p> <p><i>Ich ziehe durch Meere, Berge, Flüsse, feste Felsen, die Schrecken des Krieges, die heiteren Hütten urwüchsiger Hirten durchquere ich allein kühnen Fußes.</i></p> <p>REZITATIV ZEIT (zur SCHÖNHEIT) Du glaubtest, mich umsonst zu rufen, doch hier bin ich: Hier unten ist mein ureigenster Bereich. Fürchte also meine Allgewalt nicht länger, sondern mach dich bereit für einen erhabeneren Flug hinauf ins Reich des Lichts. Denn die Zeit vermag es nicht, den Himmel zu erklimmen, noch kann sie je Unsterblichkeit erringen.</p> <p>23. ARIE ZEIT Verlass die falschen, unheilvollen Pfade des Vergnügens und geh suchen im Sternenreich nach edlen Schätzen.</p> <p>Obwohl mir hier der Tollheit Kinder trotzen, versuchen sie umsonst, mir zu entfliehen, denn ich durchzieh die ganze Welt.</p>
<p>RECITATIVO DISINGANNO La reggia del Piacer vedesti, or vieni. TEMPO Chiedi piacer sincero; vieni alla reggia, ove risiede il vero.</p> <p>16. ARIA À 4 BELLEZZA Se non sei più ministro di pene, per vedere ove è il vero piacere la tua scorta fedel seguirò. PIACERE Non lasciare la strada fiorita: tu non sai qual sentiero t'addita. DISINGANNO e TEMPO Se ti vanti piacere sincero, perché fuggi lo specchio del vero? PIACERE Io preparo presenti contenti, e non offro un'immagin di bene ch'agli eroi per idea s'inventò.</p>	<p>RECITATIVO VERITÀ La reggia del Piacer vedesti, or vieni. TEMPO Chiedi piacer sincero; <i>Mira, mira lo specchio del vero.</i></p> <p>18. QUARTETTO (neu) BELLEZZA <i>Se non sei più ministro di pene, per vedere ove è il vero piacere la tua scorta fedel seguirò.</i> PIACERE <i>Non lasciare la strada fiorita: tu non sai qual sentiero t'addita.</i> DISINGANNO e TEMPO <i>Se ti vanti piacere sincero, perché fuggi lo specchio del vero?</i> PIACERE <i>Io preparo presenti contenti, e non offro un'immagin di bene ch'agli eroi per idea s'inventò.</i></p>		<p>REZITAVIV WAHRHEIT <i>Den Palast des Vergnügens hast du gesehen, komm jetzt.</i> ZEIT <i>Suche die wahre Freude; komm in das Reich, in dem die Wahrheit wohnt.</i></p> <p>QUARTETT SCHÖNHEIT <i>Wenn du keine Schmerzen mehr bringst, werde ich getreulich deiner Führung folgen, um zu sehen, wo die wahre Freude wohnt.</i> VERGNÜGEN <i>Verlasse die blumengeschmückte Straße nicht: Du weißt nicht, welcher Weg dir bestimmt ist.</i> WAHRHEIT, ZEIT <i>Wenn du dich wahrer Freuden rühmst, warum fliehst du den Spiegel der Wahrheit?</i> VERGNÜGEN <i>Ich Sorge für Behagen im Augenblick und biete das Gute nicht als ein Traumbild, das für Helden erfunden wurde.</i></p>

PARTE SECONDA

RECITATIVO

TEMPO

Se del falso piacere
vedesti già la favolosa scena,
del teatro del vero,
ecco, il velo io discopro. Osserva, e mira,
mira colei che Verità s'appella;
vedrai che non s'adorna, e sempre è bella.
Con bianca veste cinta,
mira come si volge al Sole eterno,
e quello specchio mira,
che a frale sguardo, ed all'uman pensiero,
il falso rende al falso, il vero al vero.

17. ARIA

PIACERE

Chiudi, chiudi i vaghi rai
volgi lungi il tuo pensier.

O per sempre perderai,
infelice, il tuo piacer.

RECITATIVO

TEMPO

In tre parti divide
l'ore del viver tuo misura, e vedi;
vedi il Tempo caduto,
vedi, ingrata, il rifiuto
dei lumi eterni, e vedi il proprio errore.
Vedi il presente, che nascendo muore.
Di là dal denso velo
ove giace il futuro,
se il tuo sguardo non scopre,
il varco è aperto alla speranza, all'opre.

18. ARIA (Adagio)

BELLEZZA

Io sperai trovar nel vero
il Piacer, né il veggio ancora.

Anzi il mio fato severo
si contrista alla sua vista
e si perde, o si scolora.

RECITATIVO

RECITATIVO

TEMPO

Se del falso piacere
vedesti già la favolosa scena,
del teatro del vero,
ecco, il velo io discopro. Osserva, e mira,
mira colei che Verità s'appella;
vedrai che non s'adorna, e sempre è bella.
Con bianca veste cinta,
mira come si volge al Sole eterno,
e quello specchio mira,
che a frale sguardo, ed all'uman pensiero,
il falso rende al falso, il vero al vero.

19. ARIA

PIACERE

Chiudi, chiudi i vaghi rai
volgi lungi il tuo pensier.

O per sempre perderai,
infelice, il tuo piacer.

RECITATIVO

TEMPO

In tre parti divide
l'ore del viver tuo misura, e vedi;
vedi il Tempo caduto,
vedi, ingrata, il rifiuto
dei lumi eterni, e vedi il proprio errore.
Vedi il presente, che nascendo muore.
Di là dal denso velo
ove giace il futuro,
se il tuo sguardo non scopre,
il varco è aperto alla speranza, all'opre.

20. ARIA (neu: Larghetto)

BELLEZZA

Io sperai trovar nel vero
il Piacer, né il veggio ancora.

Anzi il mio fato severo
si contrista alla sua vista
e si perde, o si scolora.

RECITATIVO

RECIT.

TRUTH

Too long deluded you have been
by Pleasure's false and flatt'ring scene:
behold fair Truth, the heav'nly image see,
not deck'd, but fairest in simplicity:
white robes of innocence she wears;
her look, her thoughts turn'd to her kindred spheres.

TIME

Behold her faithful mirror too,
presenting all things to your view
by just reflection, be they false or true.

24. ARIA

PLEASURE

Lovely Beauty, close those eyes;
charming Beauty, oh, look not there!

In that view all Pleasure dies,
in reflections's sure despair.

RECIT.

DECEIT

Seek not to know what known will prove
grief more severe than slighted love.

25. ARIA nach Il Trionfo HWV 46a Nr. 18

DECEIT

Melancholy is a folly;
wave all sorrow until tomorrow;
life consists in the present hour.

This dear treasure we adore,
with grateful ardor.
still employing the sweet moments in our pow'r.

REZITATIV

ZEIT

*Da du die märchenhafte Bühne
der falschen Freude gesehen hast,
werde ich nun zum Theater der Wahrheit
den Vorhang öffnen. Schau sie dir an,
sie, die sich Wahrheit nennt; du wirst sehen,
dass sie sich nicht schmückt und immer schön ist.
Sieh, wie sie sich, in weiße Gewänder gehüllt,
zur ewigen Sonne wendet
und sieh auch diesen Spiegel,
der dem scheuen Blick und dem Denken der Menschen
das Falsche als falsch und das Wahre als wahr zeigt.*

REZITATIV

WAHRHEIT (zur SCHÖNHEIT)

Zu lange hast du dich schon täuschen lassen
von des Vergnügens Trug und Schmeichelei:
Schau in der Wahrheit ungeschminktes Angesicht,
das schön in seiner Einfalt glänzt:
Sie trägt das weiße Kleid der Unschuld
und ist den ihr verwandten Sphären zugewandt.

ZEIT

Und schaue auch in ihren treuen Spiegel:
Er zeigt dir alle Dinge, wie sie sind,
in unverfälschtem Widerschein.

24. ARIE

VERGNÜGEN

Schließ die Augen, holde Schönheit,
liebe Schönheit, sieh nicht hin!

Denn dieser Anblick tötet jede Lust,
in diesem Spiegel wohnt Verzweiflung.

REZITATIV

ZEIT

*Teile die Stunden deines Lebens
in drei Teile und sieh sie dir an;
sieh die vergangene Zeit,
sieh, Undankbare, wie du das ewige Licht
verweigerst, und sieh deinen Irrtum.
Sieh die Gegenwart, die kaum geboren wieder stirbt.
Wenn jenseits des dichten Schleiers,
wo die Zukunft verborgen liegt,
dein Blick nichts entdecken kann,
ist der Weg für Hoffnung und Taten offen.*

REZITATIV

TÄUSCHUNG

Vermeide Wissen, denn was du erst weißt,
wird schnell zu Gram, noch bitterer als verschmähte Liebe.

25. ARIE

TÄUSCHUNG

Melancholie ist Torheit;
verschieb auf Morgen deinen Kummer.
Das Leben ist im Augenblick,

ein Schatz, den wir dankbar
und mit Inbrunst ehren,
während wir die süßen Momente genießen, die uns bleiben.

ARIE

SCHÖNHEIT

*Ich hoffte, in der Wahrheit die Freude
zu finden, doch ich sehe sie noch nicht.*

*Vielmehr lässt mein herbes Schicksal
mich bei ihrem Anblick traurig werden,
zweifeln und erleichen.*

REZITATIV

<p>PIACERE Tu vivi invan dolente, se mi cerchi e mi chiami, io son presente.</p> <p>19. ARIA PIACERE Tu giurasti di mai non lasciarmi, o il dolore che sia tua mercede.</p> <p>Se risolvi di più non amarmi, sai la pena a chi manca di fede.</p> <p>RECITATIVO TEMPO Sguardo, che infermo ai rai del sol si volge, non sostiene il gran lume, incolpa il sole, ed è l'error dei sensi. Che risolvi? Che pensi?</p> <p>20. ARIOSO E RECITATIVO BELLEZZA Io vorrei due cori in seno: un per darlo al pentimento, al piacer l'altro darei.</p> <p>DISINGANNO Ma, dimmi, a qual piacere?</p> <p>BELLEZZA Al piacer che più sereno pone in vista il mio contento, di cui poi mi pentirei.</p> <p>RECITATIVO DISINGANNO Io giurerei che tu chiudesti i lumi nello specchio del vero.</p> <p>BELLEZZA I lumi io chiusi perché timor mi prese di perder la bellezza, e il mio Piacere.</p> <p>DISINGANNO Quanto l'alma è più bella della spoglia mortale, tanto a Piacer terreno vero Piacer prevale.</p> <p>21. ARIA DISINGANNO Più non cura valle oscura chi dal monte saggio vede, ch'ella siede in basso orror.</p> <p>E d'averla un giorno amato, è così l'alma sdegnata che detesta il proprio error.</p>	<p>PIACERE Tu vivi invan dolente, se mi cerchi e mi chiami, io son presente.</p> <p>21. ARIA (neu: Andante) PIACERE Tu giurasti di mai non lasciarmi, o il dolore che sia tua mercede.</p> <p>Se risolvi di più non amarmi, sai la pena a chi manca di fede.</p> <p>RECITATIVO TEMPO Sguardo, che infermo ai rai del sol si volge, non sostiene il gran lume, incolpa il sole, ed è l'error dei sensi. Che risolvi? Che pensi?</p> <p>21b. ARIA BELLEZZA Io vorrei due cori in seno: un per darlo al pentimento, al piacer l'altro darei.</p> <p>RECITATIVO VERITÀ Io giurerei che tu chiudesti i lumi nello specchio del vero.</p> <p>BELLEZZA I lumi io chiusi perché timor mi prese di perder la bellezza, e il mio Piacere.</p> <p>VERITÀ Quanto l'alma è più bella della spoglia mortale, tanto a Piacer terreno vero Piacer prevale.</p> <p>22. ARIA VERITÀ Più non cura valle oscura chi dal monte saggio vede, ch'ella siede in basso orror.</p> <p>E d'averla un giorno amato, è così l'alma sdegnata che detesta il proprio error.</p>	<p>RECIT. TIME What is present hour? 'tis born, and gone! think on the years already flown: think, when you'll see the bliss, but see in vain: think on convicted error's selftormenting pain.</p> <p>BEAUTY No more; I know not where to turn: my heart's too sad to laugh, too gay to mourn.</p> <p>26. ARIA BEAUTY Fain would I, two hearts enjoying, this in penitence employing, freely that resign to joy.</p> <p>RECIT. TRUTH Vain the delights of age, or youth, without the sanction and applause of Truth. And as the soul more bright appears, than the frail earthly form she wears; so much true pleasures, from this glass, all other sublunary joys surpass.</p> <p>27. ARIA TRUTH On the valleys, dark and cheerless, from the mountain's summit, fearless, soon you'll with contempt look down.</p> <p>And these darling pleasures slighting, in sublimer views delighting, disbelieve that choice your own.</p>	<p>VERGNÜGEN <i>Du leidest vergeblich, wenn du mich suchst und rufst, ich bin da.</i></p> <p>ARIE VERGNÜGEN <i>Du hast geschworen, mich nie zu verlassen, oder Schmerz wäre dein Lohn.</i></p> <p><i>Wenn du beschließt, mich nicht mehr zu lieben, wirst du wie alle Abtrünnigen sein.</i></p> <p>REZITATIV ZEIT Was ist schon die Gegenwart? Sie kommt und geht! Denk nur an all die verflogenen Jahre, denk dran, wenn du einst dem Glück begegnetest, doch vergeblich: Denk an die Qual, mit der begangene Fehler sich rächen, ganz von selbst.</p> <p>SCHÖNHEIT Es reicht – ich weiß nicht mehr, wohin mich wenden: – Mein Herz ist zum Lachen zu traurig, zum Trauern zu froh.</p> <p>26. ARIE SCHÖNHEIT Gem würd ich, mit zwei Herzen ausgestattet, mit dem einen Buße tun und das andere der Freude widmen.</p> <p>WAHRHEIT <i>Doch sage mir, welcher Freude?</i></p> <p>SCHÖNHEIT <i>Der Freude, die mir mein Behagen deutlicher vor Augen führt, um es dann zu bereuen.</i></p> <p>REZITATIV WAHRHEIT <i>Ich möchte schwören, dass du die Augen vor dem Spiegel der Wahrheit geschlossen hast.</i></p> <p>SCHÖNHEIT <i>Ich habe die Augen geschlossen, weil mich die Angst erfasst hat, meine Schönheit und meine Freude zu verlieren.</i></p> <p>WAHRHEIT <i>So wie die Seele schöner ist als die sterbliche Hülle, so ist die wahre Freude mehr wert als irdisches Vergnügen.</i></p> <p>REZITATIV WAHRHEIT Eitel sind die Wonnen von Jung und Alt, werden sie nicht von der Wahrheit gebilligt und gesegnet. Und weil die Seele heller scheint als ihre sterbliche Hülle, entsteigen diesem Spiegelglas die wahren Freuden, die noch über allen irdischen Gelüsten stehen.</p> <p>27. ARIE WAHRHEIT Bald schon wirst du von des Berges Gipfel auf trostlose, dunkle Täler herabschauen, zwar ohne Angst, doch mit Verachtung.</p> <p>Verschmähst du aber all den eitlen Tand und wendest dich Erhabenerem zu, so wirst du staunen über deine Wahl.</p>
---	---	---	--

<p>RECITATIVO TEMPO È un ostinato errore lasciar sicuro duce che il piede errante o buon cammino ha scorto. Teco è Tempo, e Consiglio, e presto il porto.</p> <p>22. ARIA TEMPO È ben folle quel nocchier che non vuol cangiar sentier, e conosce il vento infido. Navicella benché adorna, torna, torna, finché hai tempo, torna al lido.</p> <p>RECITATIVO BELLEZZA Dicesti il vero, e benché tardi intesi. Ma pur, nel mio cordoglio, con riflesso di duol, voglio e non voglio.</p> <p>23. QUARTETTO Voglio Tempo per risolvere. TEMPO Teco è il Tempo... DISINGANNO ... ed il Consiglio... PIACERE ... ma il Consiglio è il tuo dolor. TEMPO Pria ch'io ti converto in polvere, seguì il ben... DISINGANNO ... fuggi il periglio... PIACERE ... tempo avrà per cangiar cor.</p>	<p>RECITATIVO TEMPO È un ostinato errore lasciar sicuro duce che il piede errante o buon cammino ha scorto. Teco è Tempo, e Consiglio, e presto il porto.</p> <p>23. ARIA (neu) TEMPO È ben folle quel nocchier che non vuol cangiar sentier, e conosce il vento infido. Navicella benché adorna, torna, torna, finché hai tempo, torna al lido.</p> <p>RECITATIVO BELLEZZA Dicesti il vero, e benché tardi intesi. Ma pur, nel mio cordoglio, con riflesso di duol, voglio e non voglio.</p> <p>24. QUARTETTO (neu) Voglio Tempo per risolvere. TEMPO Teco è il Tempo... DISINGANNO ... ed il Consiglio... PIACERE ... ma il Consiglio è il tuo dolor. TEMPO Pria ch'io ti converto in polvere, seguì il ben... DISINGANNO ... fuggi il periglio... PIACERE ... tempo avrà per cangiar cor.</p> <p>25. CORO aus Wedding Athem Nr. 4 bzw. Graun Passionsoratorium "Kommt her und schaut" 1. Fuge Eingangschor Pria che sii converta in polve Segui il Ben e cangia il cor.</p>	<p>RECIT. TIME Not venial error this, but stubborn pride, to leave a sure and friendly guide, who, seeing you bewilder'd stray, points out the short and easy way. See, see, the happy port before you lies; and Time exhorts you to beware.</p> <p>BEAUTY Darkly, as through a cloud, I see the immense treasures of futurity: but present joys my heart perplex, that, though inclin'd, I cannot fix, to leave this scene for immortality.</p> <p>TRUTH Hear the call of Truth and duty, and to folly bid adieu: ere to dust is chang'd that beauty, change the heart, and good pursue.</p> <p>28. CHORUS Ere to dust is changed thy beauty, change the heart, and good pursue.</p>	<p>REZITATIV ZEIT <i>Es ist ein ständig wiederkehrender Fehler, auf den sicheren Führer zu verzichten, der die irrenden Schritte auf einen guten Weg gelenkt hat. Bei dir ist die Zeit und der Rat, und der Hafen ist nah.</i></p> <p>ARIE ZEIT <i>Sehr töricht ist der Steuermann, der seinen Kurs nicht ändern will und dem launischen Wind begegnet.</i></p> <p><i>O Schiff, auch wenn du gut gerüstet bist, kehre um, kehre um, solange du Zeit hast, kehre ans Ufer zurück.</i></p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT <i>Du sagst die Wahrheit, und endlich verstehe ich. Doch wenn ich meinen Kummer, meine Sorgen betrachte, dann will ich und will ich nicht.</i></p> <p>QUARTETT <i>Ich will Zeit, um zu entscheiden...</i> ZEIT <i>Bei dir ist die Zeit...</i> WAHRHEIT <i>und der Rat...</i> VERGNÜGEN <i>doch der Rat bringt ihr den Schmerz.</i> ZEIT <i>Bevor ich dich in Staub verwandle, folge dem Guten...</i> WAHRHEIT <i>...fliehe die Gefahr...</i> VERGNÜGEN <i>...Zeit wirst du haben, deinen Sinn zu ändern.</i></p> <p>REZITATIV ZEIT Kein leichter Irrtum ist's, nein, sturer Stolz, den sicheren Freund und Führer zu verlassen, der den kurzen, geraden Weg dir weist, wenn er dich planlos streunen sieht. Doch sieh: Des Glückes Hafen liegt vor dir, und die Zeit ermahnt dich, klug zu sein.</p> <p>SCHÖNHEIT Verdunkelt wie durch Wolkenbänke seh ich der Zukunft unermesslich reiche Schätze, doch wird mein Herz von Lüsten hier bestrickt, und ich kann nicht, so sehr ich es auch will, von diesem Treiben lassen, und wärs für die Unsterblichkeit.</p> <p>WAHRHEIT Die Wahrheit ruft, mit ihr die Pflicht, vernimm's, und sag der Torheit Lebewohl: Kehr um und halt dich an das Gute, eh die Schönheit zu Staub zerfällt.</p> <p>28. CHOR Kehr um und halt dich an das Gute, eh die Schönheit zu Staub zerfällt.</p>
--	---	---	--

<p>RECITATIVO BELLEZZA Presso la reggia ove il Piacer risiede giace vasto giardino. Ivi torbido rio si muove appena per aura densa e grave; dimmi, quel rio, d'onde deriva?</p> <p>DISINGANNO Ascolta. Deriva da quei pianti che sparge il mondo insano, e formano quell'aura gravi e densi sospir di folli amanti.</p> <p>BELLEZZA Giunge quel rio nel mar?</p> <p>DISINGANNO Manca per via, perché il suo fine, e il buon sentiero oblia.</p> <p>BELLEZZA Ed il pianto de' giusti?</p> <p>DISINGANNO Ha stille, che in vederle sembrano vili, e pure in ciel son perle.</p> <p>24. ARIA PIACERE Lascia la spina, cogli la rosa; tu vai cercando il tuo dolor.</p> <p>Canuta brina, per mano ascosa, giungerà quando nol crede il cor.</p> <p>RECITATIVO BELLEZZA Con troppo chiare note la Verità mi chiama;</p>	<p>PARTE III 26. Sinfonia: Andante</p> <p>27. ARIA aus "Terpsicore" Nr.11 (Allegro) PIACERE Lascia la spina, cogli la rosa; tu vai cercando il tuo dolor.</p> <p>Canuta brina, per mano ascosa, giungerà quando nol crede il cor.</p>	<p>ACT III 29. Andante</p> <p>RECIT. DECEIT Once more I thee address, regardful of thy happiness.</p> <p>30. ARIA vermutlich "Rodrigo" Nr. 1 (verschollen) DECEIT Charming Beauty, stop the startling tear from flowing all adown the rosy cheek.</p> <p>Pleasure still new charms bestowing ever cheerful Pleasure seek.</p> <p>RECIT. BEAUTY Tempt me no more: your word give no relief; I know no pleasure but in virtuous grief.</p> <p>31. ARIA DECEIT Sharp thorns despising, cull fragrant roses why seek your pleasures mix'd with alloy?</p> <p>Old Age surprising, soon the scene closes: life's only treasure's life to enjoy.</p> <p>RECIT. TRUTH Regard her not. Unvalued here, such tears may fall; but know, each tear will prove a precious pearl in heav'n above.</p> <p>BEAUTY Soft and prevailing is thy voice. Alas!</p>	<p>DRITTER AKT 29. Andante</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT Nahe dem Palast, wo das Vergnügen wohnt, liegt ein weiter Garten, Dort quält sich ein düstrer Strom durch die dichte und schwere Luft; sag mir, wo entspringt dieser Fluss?</p> <p>WAHRHEIT Höre. Er entspringt aus jenen Tränen, welche die törichte Welt weint, und die tiefen und vollen Seufzer liebender Narren schaffen diese Luft.</p> <p>SCHÖNHEIT Erreicht dieser Fluss das Meer?</p> <p>WAHRHEIT Er verfehlt seinen Lauf, weil er sein Ziel und den sicheren Weg vergisst.</p> <p>SCHÖNHEIT Und die Tränen der Rechtschaffenen?</p> <p>WAHRHEIT Sie sind Tropfen, die nichttig scheinen, wenn man sie sieht, doch im Himmel sind es Perlen.</p> <p>REZITATIV TÄUSCHUNG (zur SCHÖNHEIT) Nochmals wende ich mich an dich in Sorge um dein Wohlergehn:</p> <p>30. ARIE TÄUSCHUNG Holde Schönheit, lass keine Träne deine rosige Wange benetzen.</p> <p>Noch immer spendet das Vergnügen neue Reize, drum suche stets das freudige Vergnügen.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT Führ mich nicht länger in Versuchung, denn deine Worte spenden keinen Trost; Vergnügen kenn ich nur in Form von frommem Gram.</p> <p>31. ARIE TÄUSCHUNG Der spitzen Dornen ungeachtet pflück duftende Rosen: Was suchst du Freuden, die verwässert sind?</p> <p>Die Alten überrumpelnd fällt bald der Vorhang: Des Lebens einziger Schatz ist, sich des Lebens zu erfreuen.</p> <p>REZITATIV WAHRHEIT Hör nicht auf ihn. – Denn ungeschätzt fallen solche Tränen hier. Doch wisse, jede Träne wird im Himmelreich zu edler Perle umgemünzt.</p> <p>SCHÖNHEIT Sanft und allmächtig ist deine Stimme, doch ach:</p>
---	--	---	--

<p>Disinganno cortese, dello specchio del vero, deh! fa ch'io veggia un'altra volta il lume.</p> <p>DISINGANNO Eccolo, è pronto.</p> <p>BELLEZZA Addio, Piacere, addio.</p> <p>25. ARIA BELLEZZA Voglio cangior desio e voglio dir, "mi pento", non dir "mi pentirò".</p> <p>Quando mancar mi sento, non voglio dar a Dio quello che più non ho.</p> <p>RECITATIVO Or che tiene la destra vero specchio immortale, tu cadrai, vetro frale, ecco, ti getto, infido specchio, a terra.</p> <p>PIACERE Ferma!</p> <p>DISINGANNO Che tenti, ardito?</p> <p>26. ARIA DISINGANNO Chi già fu del biondo crine consigliero, al suol cadrà.</p> <p>Soffra pur le sue ruine, se sovente egli compose con i gigli e con le rose tanti inganni alla beltà.</p> <p>RECITATIVO BELLEZZA Ma che veggio, che miro? lo credea d'esser bella, e son deforme. Nelle mie chiome bionde con catene di rigidi serpenti, la vergogna, il dolore, morda nei miei contenti i miei pensieri. Sì, sì, cadete a terra ricche pompe dei crine! sia questo giorno ai miei deliri il fine.</p> <p>27. ARIA BELLEZZA Ricco pino nel cammino getta al mare e gemme ed ori, se a lui sono inciampo al piè.</p> <p>I tesori trova allor ch'egli disperde, ad un legno che si perde trovar porto è gran merce.</p>	<p>28. ARIA BELLEZZA Voglio cangior desio e voglio dir, "mi pento", non dir "mi pentirò".</p> <p>Quando mancar mi sento, non voglio dar a Dio quello che più non ho.</p> <p>RECITATIVO Or che tiene la destra vero specchio immortale, tu cadrai, vetro frale, ecco, ti getto, infido specchio, a terra.</p> <p>PIACERE Ferma!</p> <p>VERITÀ Che tenti, ardito?</p> <p>29. ARIA VERITÀ Chi già fu del biondo crine consigliero, al suol cadrà.</p> <p>Soffra pur le sue ruine, se sovente egli compose con i gigli e con le rose tanti inganni alla beltà.</p> <p>RECITATIVO BELLEZZA Ma che veggio, che miro? lo credea d'esser bella, e son deforme. Nelle mie chiome bionde con catene di rigidi serpenti, la vergogna, il dolore, morda nei miei contenti i miei pensieri. Sì, sì, cadete a terra ricche pompe dei crine! sia questo giorno ai miei deliri il fine.</p> <p>30. ARIA BELLEZZA Ricco pino nel cammino getta al mare e gemme ed ori, se a lui sono inciampo al piè.</p> <p>I tesori trova allor ch'egli disperde, ad un legno che si perde trovar porto è gran merce.</p>	<p>too long I've err'd. Put forth the heav'nly glass.</p> <p>TRUTH Behold! it waits your view.</p> <p>BEAUTY Now, Pleasure, take my last adieu!</p> <p>32. ARIA BEAUTY Pleasure! my former ways resinging, to Virtue's cause inclining, thee, Pleasure, now I leave.</p> <p>Lest, when my spirits fail me, repentance can't avail me, nor sickness comfort give.</p> <p>33. CHORUS nach Foundling Hospital Anthem, Nr. 5 Comfort them, oh Lord, when they are sick, make thou their bed in sickness: Keep them alive, let them be blessed up on the earth, and not deliver them unto the foe. <i>(aus Susanna)</i></p> <p>RECIT. BEAUTY Since the immortal mirror I possess, where Truth's reflective beauties glow, thee, faithless form, deluding glass, thee to thy native earth I throw.</p> <p>PLEASURE Ah! Stay, forbear!</p> <p>TRUTH In vain you this prevention dare.</p> <p>34. ARIA TRUTH Thus to ground, thou false, delusive, flatt'ring mirror, thee I throw.</p> <p>Thou, who, with vain art abusive, didst exalt each charming feature, far beyond the pride of nature, feigning happiness below.</p>	<p>Zu lang hab ich geirrt. Drum zeig den Spiegel mir.</p> <p>WAHRHEIT Schau er, er wartet schon auf deinen Blick.</p> <p>SCHÖNHEIT Vergnügen, lass uns zum letzten Male Abschied nehmen!</p> <p>32. ARIE SCHÖNHEIT Dem alten Lebensstil entsagend, schlag ich nun den Weg der Tugend ein und kehr den Rücken dir, Vergnügen.</p> <p>Auf dass mich, wenn mein Lebensmut entschwindet, weder die Reue packt noch Siechtum mir zum Trost gereicht.</p> <p>33. CHOR Tröste sie, o Herr, sei ihnen Bettstatt, wenn sie krank darniederliegen, halt sie am Leben, segne sie auf Erden und lass sie nicht in Feindeshände fallen.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT Mein ist der Spiegel der Unterblichkeit, aus dem der Wahrheit schönes Abbild leuchtet; dich treuloses Gebilde, täuschend Glas, werf ich zu Boden, dem du einst entsprangst.</p> <p>VERGNÜGEN Oh nein, halt inne!</p> <p>WAHRHEIT (zum VERGNÜGEN) Vergebens ist dein Einspruch hier;</p> <p>34. ARIE WAHRHEIT ich schleudere dich zu Boden, eitler Blender, mit deiner falschen Schmeichelei.</p> <p>Dich, der du deine eitle Kunst missbraucht und alle schönen Züge über die Natur hinaus fälschend überzeichnet hast, vorgaukelnd, hier auf Erden Glück zu sein.</p> <p>REZITATIV SCHÖNHEIT <i>Doch was sehe ich, was erkenne ich? Ich glaubte schön zu sein, und bin missgestaltet. In meinem blonden Haar mögen Scham und Schmerz mit ihren Ketten wie starre Schlangen an meinen Gedanken, meinen Freuden nagen. Ja, ja, falle zu Boden, reicher Schmuck meines Haares! Dieser Tag soll meinen Wahn beenden.</i></p> <p>ARIE BELLEZZA <i>Ein reich beladenes Schiff wirft auf seiner Reise Gold und Edelsteine ins Meer, wenn sein Weg behindert wird.</i></p> <p><i>Die Schätze, die es ausgestreut hat, findet es dann; für ein Schiff, das sich verirrt hat, ist es ein großer Lohn, den Hafen zu finden.</i></p>
---	---	--	---

<p>28. REZ. ACCOMP. BELLEZZA Sì, bella Penitenza, mentre io spargo pentita amaro pianto, porgimi irsuto ammanto e mentre io getto i fior, dammi le spine. In romito confine vivrò, ma sempre sola, che deve solo in solitari chiostri, mostro di vanità, viver fra i mostri.</p>	<p>31. REZ. ACCOMP. BELLEZZA Sì, bella Penitenza, mentre io spargo pentita amaro pianto, porgimi irsuto ammanto e mentre io getto i fior, dammi le spine. In romito confine vivrò, ma sempre sola, che deve solo in solitari chiostri, mostro di vanità, viver fra i mostri.</p>	<p>35. BEAUTY accompagnato BEAUTY Oh mighty Truth! thy pow'r I see: all tah was fair, seems now deformity. This day my pride shall from its height descend; this day my reign of vanity shall end. Adieu, vain world! in search of greater good, I'll pass my days in sacred solitude; 'tis fit the slave of vanity should dwell in some sequester'd penitential cell.</p>	<p>ACCOMPAGNATO-REZITATIV SCHÖNHEIT <i>Ja, schöne Reue, während ich reuevoll bittere Tränen weine, reiche mir das Büßergewand, und während ich die Blumen wegwerfe, gib mir die Dornen. An einsamen Orten werde ich leben, doch immer allein., denn ein Ungeheuer der Eitelkeit muss unter Ungeheuern leben, allein und abgeschieden.</i></p>
<p>29. DUETTO TEMPO E DISINGANNO Il bel pianto dell'aurora che s'indora, è una perla in ogni fior. Pur men grato è quell'umore di quel pianto, che in un core già pentito, apre il dolor.</p>	<p>32. ARIA aus Telemann "Harmonischer Gottesdienst" Nr. 12 TEMPO Il bel pianto dell'aurora che s'indora, è una perla in ogni fior. Pur men grato è quell'umore di quel pianto, che in un core già pentito, apre il dolor.</p>	<p>36. ARIA TIME From the heart, that feels my warning, grateful are the tears that flow. Pearly drops the flow'rs adorning, grace not more the dewy morning, nor such blessings can bestow.</p>	<p>35. ACCOMPAGNATO-REZITATIV SCHÖNHEIT O gewaltige Wahrheit! Nun erkenn ich deine Macht: Was edel schien, erweist sich nun als Missgestalt. Von seiner Höh herab steigt nun mein Stolz, mit diesem Tag soll meine eitle Herrschaft enden. Leb wohl, du schnöde Welt, nach Hehrem strebend, will fortan meine Tage ich in Einsamkeit verbringen; Der Knecht des Eitlen soll mit Fug und Recht in einer kargen Büßezelle hausen.</p> <p>36. ARIE ZEIT Dem Herz, das meine Warnung hört, entströmen Tränen der Dankbarkeit. Perlentau, die Blumen zierend, schmückt die Morgenfrische nimmer, und hält keinen Segen mehr bereit.</p>
<p>RECITATIVO BELLEZZA Piacer, che meco già vivesti, il vero tu mira ancora in questo specchio, o vola sì lontano da me, che del tuo vil natale io mai più non rammenti il quando e il come, e di te perda e la memoria, e il nome.</p>	<p>RECITATIVO BELLEZZA Piacer, che meco già vivesti, il vero tu mira ancora in questo specchio, o vola sì lontano da me, che del tuo vil natale io mai più non rammenti il quando e il come, e di te perda e la memoria, e il nome.</p>	<p>RECIT. BEAUTY Pleasure, too long associates we have been, now share conviction from Truth's faithful scene. or to thy native darkness fly! PLEASURE As with Error I long have been dwelling, I with Truth now can have no contentment.</p>	<p>REZITATIV SCHÖNHEIT Zu lang, Vergnügen, waren wir verbündet, erkenne nun auch du der Wahrheit Gleichnis, oder kehre ins Dunkel zurück, das dich gebar. VERGNÜGEN Da ich zu lang im Irrtum hauste, kann ich der Wahrheit kein Behagen abgewinnen.</p>
<p>30. ARIA PIACERE Come nembo che fugge col vento da te fuggo sdegnato e severo. Se l'inganno è il mio solo alimento come viver io posso nel vero?</p>	<p>33. ARIA nach Telemann "Harmonischer Gottesdienst" Nr. 31 PIACERE Come nembo che fugge col vento da te fuggo sdegnato e severo. Se l'inganno è il mio solo alimento come viver io posso nel vero?</p>	<p>37. ARIA nach Il Trionfo HWV 46a (Nr. 30): PLEASURE Like clouds, stormy winds them impelling, disdainful, I fly with resentment. nach "Athalia" Nr. 33: Hark! the thunders round me roll, Truth's awful angry frowns I see: her arrows wound my trembling soul; nor is there any joy for me. Ah no! Truth drives me to despair; open, ye rocks, and hide me there.</p>	<p>ARIE VERGNÜGEN <i>Wie die Wolke vor dem Wind flieht, so fliehe ich zornig und ernst.</i> <i>Wenn die Täuschung auch meine einzige Nahrung ist, wie kann ich dann in der Wahrheit leben?</i></p>
<p>31. ACCOMP. BELLEZZA Pure del Cielo intelligenze eterne, che vera scuola a ben amare aprite, udite, angeli, udite il pianto mio, e se la Verità dal Sole eterno tragge luce immortale, e a me lo scopre, fate che al gran desio rispondan l'opre.</p>	<p>34. ACCOMP. BELLEZZA Pure del Cielo intelligenze eterne, che vera scuola a ben amare aprite, udite, angeli, udite il pianto mio, e se la Verità dal Sole eterno tragge luce immortale, e a me lo scopre, fate che al gran desio rispondan l'opre.</p>	<p>38. ACCOMP. BEAUTY She's gone; and Truth, descending from the sky, clad in bright beams, its glorious light displays. Oh, thither let me cast my longing eye, and strive to merit the inspiring rays.</p>	<p>37. ARIE PLEASURE Wie Wolken, die vom Sturmwind arg gebeutelt, mach ich mit Unmut mich davon. Hört den Donner um mich grollen, derweil ich in der Wahrheit grimmes Antlitz schaue: Ihre Pfeile verwunden meine bebende Seele, und aller Frohsinn ist dahin. Ach nein, die Wahrheit treibt mich zur Verzweiflung; Ihr Felsen, tut euch auf und verbergt mich.</p>
<p>31. ACCOMP. BELLEZZA Pure del Cielo intelligenze eterne, che vera scuola a ben amare aprite, udite, angeli, udite il pianto mio, e se la Verità dal Sole eterno tragge luce immortale, e a me lo scopre, fate che al gran desio rispondan l'opre.</p>	<p>34. ACCOMP. BELLEZZA Pure del Cielo intelligenze eterne, che vera scuola a ben amare aprite, udite, angeli, udite il pianto mio, e se la Verità dal Sole eterno tragge luce immortale, e a me lo scopre, fate che al gran desio rispondan l'opre.</p>	<p>38. ACCOMP. BEAUTY She's gone; and Truth, descending from the sky, clad in bright beams, its glorious light displays. Oh, thither let me cast my longing eye, and strive to merit the inspiring rays.</p>	<p>38. ACCOMPAGNATO-REZITATIV SCHÖNHEIT Da flieht es! Und vom Himmel steigt die Wahrheit in hellem Strahlenkleid herab, ihr Licht verströmend. Dorthin will ich mein sehndend Auge richten, bestrebt, mich ihres Leuchtens würdig zu erweisen.</p>

<p>32. ARIA BELLEZZA Tu del Ciel ministro eletto non vedrai più nel mio petto voglia infida, o vano ardor.</p> <p>E se vissi ingrata a Dio, tu custode del cor mio a lui porto il nuovo cor.</p>	<p>35. ARIA BELLEZZA Tu del Ciel ministro eletto non vedrai più nel mio petto voglia infida, o vano ardor.</p> <p>E se vissi ingrata a Dio, tu custode del cor mio a lui porto il nuovo cor.</p> <p>32a CORO nach Orgelkonzert HWV 292 Nr. 4A Alleluja</p>	<p>39. ARIA BEAUTY Guardian angels, oh, protect me, and in Virtue's path direct me, while resign'd to Heav'n above.</p> <p>Let no more this world deceive me, nor vain idle passions grieve me, strong in Faith, in Hope, in Love.</p> <p>40. CHORUS Alleluja</p>	<p>39. ARIE SCHÖNHEIT Oh ihr Schutzengel, steht mir bei, und führt mich auf den Pfad der Tugend, derweil ich mich dem Himmel anvertrau.</p> <p>Macht, dass mich diese Welt nicht länger täuscht und ich verschont von eitlen Leidenschaften bleibe, erstarkt an Glaube, Hoffnung, Liebe.</p> <p>40. CHOR Halleluja!</p>
---	---	---	---